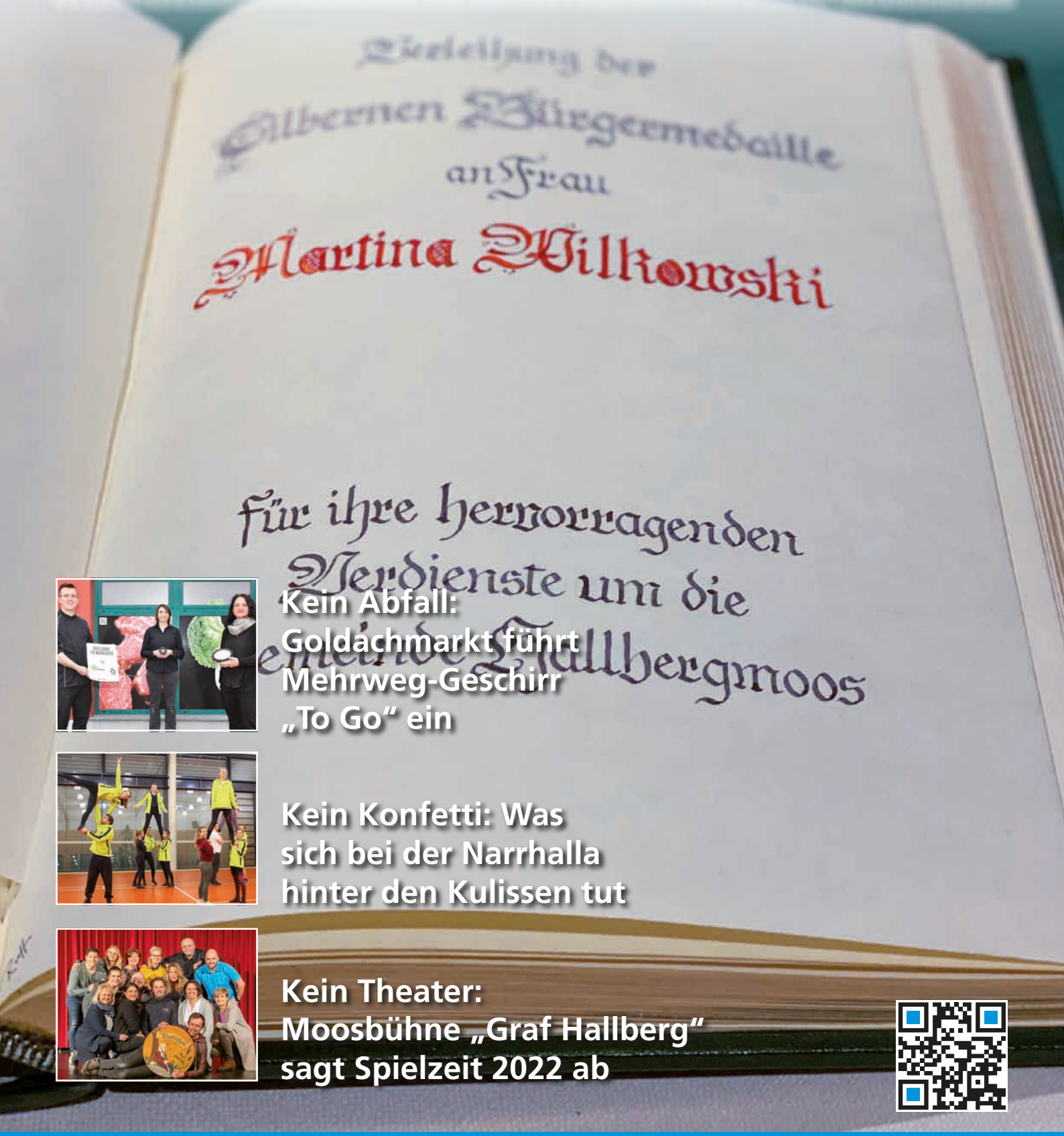
DER
IHRE UNABHÄNGIGE ORTSZEITUNG MIT TRADITION

HALLBERGER

VERLÄSSLICH • HEIMATVERBUNDEN • KOMPETENT
MIT AMTLICHEN MITTEILUNGEN DER GEMEINDE HALLBERGMOOS
14-TÄGL. KOSTENLOS AN HAUSHALTE UND BETRIEBE I 31. JAHRG. I AUSGABE 02 – 26. JANUAR 2022



Kein Abfall: Goldachmarkt führt Mehrweg-Geschirr „To Go“ ein

Kein Konfetti: Was sich bei der Narrhalla hinter den Kulissen tut

Kein Theater: Moosbühne „Graf Hallberg“ sagt Spielzeit 2022 ab

Redaktion: Schlehenweg 6 I 85399 Hallbergmoos I Telefon 0811-9989042 I E-Mail: info@hallberger.de

VERANSTALTUNGS-TIPPS
26
27
28
29
30
31
1
Volkstanzkreis: Bairisch Tanzen zum Mitmachen Gemeindesaal (Theresienstr. 6) 19.30 Uhr
Vhs: Was machen die Tiere im Winter? Mallertshofer Kircherl (nahe Kreuzhof) 14 – 16 Uhr
2
3
4
5
6
7
8

K&F GmbH
DIE GETRÄNKE KÖNNER
17.-31.01.2022
AUF EIN NEUES!
Münchner Hell, Münchner Hell Alkoholfrei 20 x 0,5 Liter zzgl. 3,10 Pfand (1 Liter = 1,45) 14.49
Weißbier versch. Sorten 20 x 0,5 Liter zzgl. 3,10 Pfand (1 Liter = 1,60) 15.99
Weißbier versch. Sorten 20 x 0,5 Liter zzgl. 3,10 Pfand (1 Liter = 1,60) 15.99
SPATEN Münchner Hell 20 x 0,5 Liter zzgl. 3,10 Pfand (1 Liter = 1,40) 13.99
Hefe Weiße naturtrüb 20 x 0,5 Liter zzgl. 4,50 Pfand (1 Liter = 1,55) 15.49
Krombacher Pils 20 x 0,5 Liter zzgl. 3,10 Pfand (1 Liter = 1,40) 13.99
Pilsener 20 x 0,33 Liter zzgl. 4,50 Pfand (1 Liter = 2,12) 13.99
KRUMBACH Mineralwasser versch. Sorten 12 x 0,7 Liter zzgl. 3,30 Pfand (1 Liter = 0,53) 4.49
BIONADE versch. Sorten 24 x 0,33 Liter zzgl. 3,42 Pfand (1 Liter = 2,15) 16.99
Coca-Cola versch. Sorten 12 x 0,5 Liter PET zzgl. 4,50 Pfand (1 Liter = 1,67) 9.99
K&F GmbH
Ludwigstraße 11
85399 Hallbergmoos
Tel: (0811) 94 640
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa: 8.00 - 12.00 Uhr
K&F GmbH
Freisinger Straße 30a
85399 Goldach
Tel: (0811) 94 355
Öffnungszeiten:
Mo - Fr: 8.00 - 18.30 Uhr
Sa: 8.00 - 20.00 Uhr
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Ein Partner der GETRAENKE SERVICE.DE GRUPPE
Alle Preise in Euro · Nur solange der Vorrat reicht · Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen · Für Irrtümer und Druckfehler übernehmen wir keine Haftung
30

Bekanntmachung über die Schulanmeldung für das Schuljahr 2022/2023

Am **Dienstag, 22. März 2022**, findet in der Grundschule Hallbergmoos die Schulanmeldung statt. Der genaue Einschreibemodus kann wegen der Unsicherheiten in der Pandemieentwicklung erst eine entsprechende Zeit vor diesem Termin bekannt gegeben werden.

Anzumelden sind alle Kinder, die mit Beginn des Schuljahres 2022/23 schulpflichtig werden. **Schulpflichtig** werden alle Kinder, die **bis zum 30. September 2016** geboren wurden oder bereits einmal von der Aufnahme in die Grundschule zurückgestellt wurden bzw. bei denen die Einschulung verschoben wurde. Ferner kann auf Antrag der Erziehungsberechtigten ein Kind vorzeitig eingeschult werden, wenn es bis zum 31. Dezember 2022 sechs Jahre alt wird und aufgrund der körperlichen, sozialen und geistigen Entwicklung zu erwarten ist, dass es mit Erfolg am Unterricht teilnehmen kann; bei einem Kind, das nach dem 31. Dezember 2022 sechs Jahre alt wird, ist ein schulpsychologisches Gutachten erforderlich.

Ein schulpflichtiges Kind kann für ein Schuljahr von der Aufnahme in die Grundschule von der Schulleitung zurückgestellt werden, wenn auf Grund der körperlichen oder geistigen Entwicklung zu erwarten ist, dass es nicht mit Erfolg am Unterricht teilnehmen kann.

Die Pflicht zur Schulanmeldung zu erscheinen besteht auch dann, wenn eine Zurückstellung (Geburt zwischen 01.10.2015 und 30.06.2016) oder eine Verschiebung der Einschulung (Geburt zwischen 01.07.2016 und 30.09.2016) erwogen wird.

Über die Aufnahme in eine öffentliche Grundschule entscheidet bis auf eine unten beschriebene Ausnahme der Schulleiter. Die Schuleingangsdiagnostik wird **grundsätzlich für alle Kinder,** welche im Zeitraum **zwischen 01.10.2021 und 30.09.2022 sechs Jahre alt** wurden / werden sowie für die bereits ein Jahr zurückgestellten Kinder durchgeführt.

Bei Kindern, welche im sogenannten **„Einschulungskorridor" vom 01.07.2016 bis 30.09.2016** geboren wurden, entscheiden die Erziehungsberechtigten nach Beratung und Empfehlung durch die Schule, ob das Kind erst ein Jahr später eingeschult werden soll. Diese Verschiebung der Einschulung ist **bis zum 11. April 2022 der Schulleitung schriftlich zu erklären.**

Die Kinder müssen an der öffentlichen Grundschule, in deren Schulsprengel sie wohnen oder an einer staatlich genehmigten privaten Grundschule angemeldet werden.

Die Schulanmeldung soll durch einen Erziehungsberechtigten oder bei Verhinderung durch einen Vertreter (schriftliche Vollmacht erforderlich) persönlich erfolgen. Dabei ist das Kind vorzustellen und es sind folgende Unterlagen unbedingt vorzulegen:

- Bescheinigung über die durchgeführte ärztliche Untersuchung U9 **und** Nachweis über ausreichenden Masernimpfschutz oder ggf. Ersatzbescheinigung vom Gesundheitsamt
- Familienstammbuch **oder** Geburtsurkunde
- eventuell Sorgerechtsbeschluss

Sollte die aktuelle CORONA-Situation eine persönliche Einschreibung unmöglich machen, werden die Eltern die Schuleinschreibungsunterlagen schriftlich erhalten, wenn uns ein Datenerfassungsblatt von dem zukünftigen Schulkind vorliegt.

gez.
Rudolf Weichs
Rektor der Grund- und Mittelschule Hallbergmoos

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE HALLBERGMOOS

GEMEINDE HALLBERGMOOS

HERAUSGEBER:

Gemeinde Hallbergmoos

Rathausplatz 1
85399 Hallbergmoos
Telefon 0811 5522-0
Telefax 0811 5522-111
E-Mail: info@hallbergmoos.de
Internet: www.hallbergmoos.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Gemeinde Hallbergmoos
Telefon 0811 5522-124

Öffnungszeiten Rathaus:

Mo., Di., Mi.	8:00 – 12:00 Uhr
Do.	8:00 – 12:00 Uhr
	und 14:00 – 18:00 Uhr
Fr.	8:00 – 12:00 Uhr

Bürgerbüro, Gewerbeamt, Einwohnermeldeamt, Renten- u. Standesamt

Leiterin: Sonja Perzl
Telefon 0811 5522-0

Öffnungszeiten Bürgerbüro:

Mo., Di.	8:00 – 16:00 Uhr
Mi.	7:30 – 12:00 Uhr
Do.	8:00 – 12:00 Uhr
	und 14:00 – 18:00 Uhr
Fr.	7:30 – 12:00 Uhr

Wertstoffhof am Ludwigskanal

Ansprechpartner: Rainer Moll
Telefon: 0811 94366

Öffnungszeiten Wertstoffhof/Häckselplatz:

Mi.	15:00 – 19:00 Uhr
Fr.	14:00 – 18:00 Uhr
Sa.	9:00 – 13:00 Uhr

Für Besuche im Rathaus sowie bei Sitzungen des Gemeinderats bzw. Bauausschusses gilt die 3G-Regelung: Es erhalten nur Personen Zutritt, die nachweislich gegen den Corona-Virus vollständig geimpft, genesen oder aktuell negativ auf eine Infektion mit dem Corona-Virus getestet sind. Es gilt FFP2-Maskenpflicht.

Ein Besuch des Rathauses (einschließlich Bürgerbüro) ist nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Bitte vereinbaren Sie telefonisch oder per E-Mail einen Termin beim zuständigen Ansprechpartner und beachten Sie die Hygieneregeln.

Anmeldung für das Betreuungsjahr 2022/2023 09. bis 11. März 2022

in den Hallbergmooser Krippeneinrichtungen und Kindergärten

In der Gemeinde Hallbergmoos wird auch 2022 wieder eine allgemeine und zeitgleiche Krippen- und Kindergartenanmeldung stattfinden. Eltern, welche einen Betreuungsplatz im Betreuungsjahr 2022/2023 im Altersbereich <3-Jährige benötigen (Stichtag: 01.10.2022), können ihr Kind **in einer Krippen-** oder **altersgeöffneten Einrichtung** anmelden. Im Kindergarten werden bevorzugt Kinder aufgenommen, die **am Stichtag 01.09.2022 drei Jahre alt** sind. Kinder, die während des Betreuungsjahres 2022/2023 drei Jahre alt (ab 01.10.22) werden und eine Betreuung benötigen, sollten bei Absage eines Kindergartenplatzes für einen Krippenplatz angemeldet werden, da das Verbleiben auf einer Warteliste eine wunschgerechte Aufnahme nicht garantiert und eine Betreuung nicht sichergestellt werden kann. Den **Schulkindergarten „Schlaufüchse“** können nur Kinder besuchen, die **von der Schulpflicht zurückgestellt wurden bzw. auf Elternwunsch erst ein Jahr später eingeschult werden** (Schulpflichtige Kinder, die im Juli, August oder September sechs Jahre alt werden). Es wird darauf hingewiesen, dass nur eine begrenzte Anzahl von Schulkindergartenplätzen zur Verfügung steht. Alle nichtaufgenommenen Kinder können in der bisherigen Einrichtung verbleiben.

Es wurde der 09.03.2022 für einen Informationstag angesetzt. Aufgrund der Corona-Pandemie muss jedoch kurzfristig entschieden werden, ob er durchgeführt werden kann. Die Information wird kurzfristig in der Presse bekannt gegeben. Es sind aber alle Informationen auf der Homepage der Kitas nachzulesen und auftretende Fragen werden gerne auch telefonisch vom Personal der Kitas beantwortet. Die Anmeldeformulare sind ebenfalls auf der Homepage zu finden. Die Anmeldung ist in der **jeweiligen Wunscheinrichtung** abzugeben. Es wird empfohlen Alternativeinrichtungen auf der Anmeldung zu benennen, falls im Wunschkindergarten kein Platz angeboten werden kann. **Bitte keine Doppelanmeldungen tätigen.** Die Kontaktdaten der Einrichtungen können untenstehend entnommen werden.

Um die bestmögliche Betreuungsform für Ihr Kind zu finden, stehen die Krippen- und Kindergartenleitungen gerne mit Auskünften und ihrer persönlichen Erfahrung zur Verfügung.

Die Kita-Einrichtungen „Buntes Haus“ und „Mooshüpfer“ (1-6 Jahre) sowie die Einrichtung „Rappelkiste“ (Netz für Kinder) sind altersgeöffnet (2-6 Jahre). Sie nehmen sowohl Krippen- als auch Kindergartenkinder auf.

Es wird darauf hingewiesen, dass auch **Tagesmütter** für eine Betreuung zur Verfügung stehen. Nähere Auskünfte dazu erteilt das Amt für Jugend und Familie im Landratsamt Freising (Frau Aimer, 08161 / 600-236).

Der **Schulkindergarten „Schlaufüchse“** ist im Hort Meilensteinhaus untergebracht. Dieser hat es sich zur Aufgabe gemacht, Kindern, die von der Schulpflicht zurückgestellt wurden, eine bestmögliche Vorbereitung auf die schulischen Anforderungen sowie eine alters- und entwicklungsgerechte Betreuung zu bieten. Dies wird durch eine kleine Gruppe mit maximal 18 Kindern erleichtert. Am Nachmittag ist eine Betreuung zusammen mit den Hortkindern möglich. Durch diese Vermischung findet ein für beide Seiten positiver Erfahrungsaustausch statt und gleichzeitig kann das Angebot des Hortes genutzt werden.

In den **integrativen Kindergärten „Regenbogen“ und „Blumenkindergarten“** gibt es für Kinder, die in ihrer motorischen, sprachlichen, sensori-

AMTLICHE MITTEILUNGEN DER GEMEINDE HALLBERGMOOS

schen oder sozial-emotionalen Entwicklung verzögert oder durch eine Behinderung beeinträchtigt sind, die Möglichkeit eine heilpädagogische Förderung zu erhalten. Voraussetzung für eine Aufnahme auf einen heilpädagogischen Platz ist ein medizinisch-psychologisches Gutachten. Finanziert wird die Maßnahme über den Bezirk Oberbayern. Bei Fragen zum Aufnahmeverfahren für einen Integrationsplatz wenden Sie sich bitte möglichst zeitnah entweder an die Leitung des Kindergartens Regenbogen oder den Blumenkindergarten.

Die **Anmeldung für einen Hortplatz** findet ab dem 22.03.2022 statt. Anmeldeformulare für Hortplätze und Informationen zur Anmeldung sowie über den Hortbetrieb sind auf der Homepage der Hort-Einrichtungen verfügbar.

Die **Anmeldung für einen Mittagsbetreuungsplatz** kann ebenfalls ab dem 22.03.2022 durchgeführt werden. Die Anmeldeformulare sind auf der Homepage der Gemeinde Hallbergmoos zu finden. Informationen zur Anmeldung und zum Betreuungsbetrieb können in der Mittagsbetreuung eingeholt werden.

Anmeldemodalitäten – Hinweise für Krippen- und Kindergarteneinrichtungen

- **Die Anmeldeformulare werden wegen der Corona-Pandemie nicht persönlich ausgegeben, sondern sind auf der Homepage der Einrichtungen zu finden.**
- **Es sind keine Doppelanmeldungen möglich. Eine gewünschte Alternativeinrichtung oder Rangfolge kann aber angegeben werden.**
- **Anmeldeschluss in Krippen- und Kindergärten: 11. März 2022**
- **Anmeldeschluss im Vorschulkindergarten: 10. Mai 2022**

Auflistung der Kindertagesstätten mit Kontaktdaten und Örtlichkeit

Kinderkrippe „Spatzennest“ – Am Söldnermoos 59
Träger: BRK, Kreisverband Freising
Leitung: Frau Grill, Tel. 0811 99824148
E-Mail: krippespatzennest@kvfreising.brk.de
Internetauftritt: www.kvfreising.brk.de

Kinderkrippe „Sternentor“ – Enghoferweg 17
Träger: AWO, Bezirksverband Obb. e.V., München
Leitung: Frau Nemak, Tel. 0811 99679754
E-Mail: sternentor.hallbergmoos@kita.awo-obb.de
Internetauftritt: www.sternentor-hallbergmoos.awo-obb-kinder.de

Haus für Kinder „Buntes Haus“ – Lilienthalstr. 15 a
Träger: Diakonie München und Oberbayern – Innere Mission München e.V.
Leitung: Frau Markos-Albert, Tel. 0811 99679740
E-Mail: kita-hallbergmoos@diakonie-muc-obb.de
Internetauftritt: www.kita-hallbergmoos.de

„Blumenkindergarten“ – Blumenstraße 1
Träger: BRK, Kreisverband Freising
Leitung: Frau Gruber, Tel. 0811 1455
E-Mail: blumenkiga@kvfreising.brk.de
Internetauftritt: www.kvfreising.brk.de

Kindergarten „Rappelkiste“ e.V. – Birkeneck Haus Nr. 5
Träger: Elterninitiative – Die Rappelkiste e.V., Hallbergmoos
Leitung: Frau Menrath, Tel. 0811 99 666 40
E-Mail: kontakt@rappelkiste-hallbergmoos.de
Internetauftritt: www.rappelkiste-hallbergmoos.de

Integrativer Kindergarten „Regenbogen“ – Pappelweg 1
Träger: Soziale Zukunft gGmbH, AWO, München
Leitung: Frau Hoser, Tel. 0811 5553762
E-Mail: regenbogen.hallbergmoos@kita.awo-obb.de
Internetauftritt: www.awo-obb-kinder.de/unsere-kitas

Kindergarten „Sonnenschein“ – Freiherr-v.-Hallberg-Platz 2
Träger: Soziale Zukunft gGmbH, AWO, München
Leitung: Frau Zitzmann-Häfner, Tel. 0811 8646
E-Mail: sonnenschein.hallbergmoos@kita.awo-obb.de
Internetauftritt: www.awo-obb-kinder.de/unsere-kitas

Kneipp-Kindergarten „Wolkenschlösschen“ – Tassiloweg 5
Träger: BRK, Kreisverband Freising
Leitung: Frau Renneke-Schmoldt, Tel. 0811 8435
E-Mail: kigawolke@kvfreising.brk.de
Internetauftritt: www.kvfreising.brk.de

Kneipp-Kinderhaus „Mooshüpfer“ – Margaretenweg 12
Träger: BRK, Kreisverband Freising
Leitung: Frau Seibert, Tel. 0811 99979447
E-Mail: kitamooshuepfer@kvfreising.brk.de
Internetauftritt: www.kvfreising.brk.de

Schulkindergarten „Schlaufüchse“ und Hort Meilensteinhaus – Utzschneiderweg 1
Träger: BRK, Kreisverband Freising
Leitung: Frau Dewalsky, Tel. 0811 96313
E-Mail: Hortmeilensteinhaus@kvfreising.brk.de
Internetauftritt: www.kvfreising.brk.de

Hort „Ecksteinhaus“ – Siegfriedstr. 14
Träger: BRK, Kreisverband Freising
Leitung: Herr Zirzlmeier, Tel. 0811 99826512
E-Mail: hortecksteinhaus@kvfreising.brk.de
Internetauftritt: www.kvfreising.brk.de

Hort „Forscherhaus“ – Utzschneiderweg 4
Träger: BRK, Kreisverband Freising
Leitung: Frau Meyer, Tel. 0811 99958975
E-Mail: hortforscherhaus@kvfreising.brk.de
Internetauftritt: www.kvfreising.brk.de

Mittagsbetreuung – Utzschneiderweg 2
Träger: Gemeinde Hallbergmoos
Leitung: Frau Hermann, Tel. 0811 54186-236
E-Mail: mittagsbetreuung@hallbergmoos.org
Internetauftritt: www.hallbergmoos.de

AUS DEM RATHAUS

Gemeinderatssitzung vom 11. Januar 2022

Mit Optimismus hat Bürgermeister Josef Niedermair (CSU) die erste Sitzung des Gemeinderats im neuen Jahr eröffnet. Seine Wünsche für „ein gesegnetes Jahr, Glück, Gesundheit und Erfolg“ verband er mit einem kurzen Ausblick auf die anstehenden Aufgaben: Das zurückliegende Jahr „mit viel Ungewissheit“ gelte es nun abzuhaken und nach vorne zu schauen. „Vor uns liegen große Aufgaben und viele Entscheidungen“, unterstrich Niedermair.

Nach einem – trotz Corona – „wirtschaftlich gutem Jahr“ werden rund 26 Millionen Euro Gewerbesteuer aus 2021 in der Gemeindekasse ankommen. Gerechnet hatte man mit 17 Millionen Euro. Die finanzielle Basis ist also vorhanden. „Und wir haben einen guten und mutigen Gemeinderat, der über den Tellerrand schaut und sich was traut“, so Niedermair weiter. Allerdings sei, so sein Bedauern, die Personaldecke im Rathaus immer noch dünn.

Nach der kurzen, nur 20-minütigen öffentlichen Sitzung wollte der Bürgermeister die Zeit nutzen, um mit den Fraktionssprechern die wichtigsten Projekte 2022 „durchzugehen“ und zu besprechen, „was ist uns extrem wichtig und was können wir unter Umständen schieben.“

Volksfest-Planungen laufen

Wenn es nach dem Gemeindechef geht, soll das Volksfest heuer stattfinden. 2020 und 2021 musste die ‚Hallberger Wiesn‘ Corona-bedingt ja abgesagt werden. Für das Frühjahr 2022 schmiedet die Kommune nun aber Pläne. Niedermair: „Wir hoffen, dass wir’s durchziehen können und dürfen.“

BEKANNTGABEN

Lärmaktionsplan

Die Regierung von Oberbayern hat am 27.12.2021 den Lärmaktionsplan für den Flughafen München veröffentlicht. Er ist auf der Homepage (www.regierung.oberbayern.de) einzusehen.

BESCHLÜSSE

Neues Schulhaus: Arbeitsgruppe „Raumprogramm“ nominiert

Eine überfraktionelle Arbeitsgruppe unter Leitung von Schulreferentin Silvia Edfelder wird sich mit dem Raumprogramm für die zweite Grundschule eingehend beschäftigen. Dem Gremium gehören außerdem Damian Edfelder (CSU), Sabina Brosch (Grüne), Christiane Oldenburg-Balden (SPD), Wolfgang Reiland (Einigkeit) und Thomas Henning (FW) an – ergänzt um die ständig stellvertretenden Abteilungsleitung für Bildung und Kinderbetreuung und einem Vertreter der Abteilung P. Die erste Sitzung wird voraussichtlich im April stattfinden.

„Wir haben keinen Zeitdruck und werden einladen, wenn wir alle Informationen zusammengestellt haben“, sagte Silvia Edfelder. Die Zeit drängt deshalb nicht, weil im Herbst 2022 der Anbau an der Grundschule am Freiherr-von-Hallberg-Platz bezugsfertig wird. Damit werden räumliche Engpässe erst einmal abfedert.

Im November hatte das Architekturbüro Rentz einen ersten Raumentwurf für ein dreizügiges Schulgebäude mit Mensa bzw. Speisesaal, Außenanlagen und Pausenhof, Zweifachsporthalle und Räume für eine Ganztagsschule bzw. einen viergruppigen Hort vorgelegt. Das Schulhaus wäre deutlich größer als das vorhandene am Hallberg-Platz. Geschätzte Investitionskosten: 44,5 Mio. €.

Eine Nutzung durch Vereine war nicht eingeplant – ein Umstand, den die Grünen unter anderem bemängelten. Die Fraktion hatte den Anstoß für die Einrichtung einer Arbeitsgruppe gegeben. Weil, wie es hieß, wichtige Gesichtspunkte im Raumprogramm noch erörtert werden sollten. Aspekte wie die Ganztagsbetreuung, pädagogische und fachplanerische Konzepte beispielsweise.

DER HALLBERGER

ANZEIGENSCHLUSS
für die nächste Ausgabe (9. Februar) ist
Mittwoch, 2. Februar, 13 Uhr.

info@hallberger.de oder Telefon 0811-99 89 042

Technik im Gemeindesaal: Vertrag verlängert

Die Rahmenvereinbarung für die Veranstaltungsleitung und der Technikbetreuung für den Gemeindesaal mit der Firma *live art* hat der Gemeinderat bis 31.12.2022 verlängert. Am Ende des Jahres 2022 werden die evaluierten Zahlen dem Gemeinderat zur neuerlichen Entscheidung vorgelegt.

Der Gemeinderat hatte den Auftrag im Juli 2020 – nach entsprechender Ausschreibung – an den externen Dienstleister vergeben. *Live art* aus Mosbach (Baden-Württemberg) war, wie die Nachfrage von Christiane Oldenburg-Balden (SPD) ergab, der günstigste Bieter. Und eine Vertragsverlängerung, so Bürgermeister Josef Niedermair, sei aus rechtlicher Sicht auch möglich.

Vertragsinhalt ist die Umsetzung der Versammlungsstättenverordnung und des Arbeitsschutzes sowie dem Einsatz von verantwortlichen Personen im Gemeindesaal. Die Maßnahme war zunächst auf ein Jahr beschränkt. Danach sollte der Gemeinderat über die möglichen Vor- und Nachteile der externen Firma oder der Einstellung von Gemeindepersonal beschließen. Auf Grund der Corona-Pandemie konnten aber keine verlässlichen Zahlen und Kosten evaluiert werden.

Wie das Rathaus mitteilt, sind die mit eigenem Personal kalkulierten Kosten (220.000,00 € plus einmaliger Anschaffungskosten von 80.000,00 €) von *live art* bei weitem nicht abgerufen worden: Die momentanen Kosten belaufen sich von Januar bis Dezember 2021 auf geschätzte 15.000,00 €.

Daher empfiehlt das Sachgebiet (B4) die Rahmenvereinbarung mit der externen Firma für das Jahr 2022 zu verlängern. Am Ende des Jahres 2022 will man versuchen, die Kosten zu evaluieren – mit der Prämisse, dass die kostengünstigste Variante für die Gemeinde Hallbergmoos vorgeschlagen wird. Je nach Ergebnis könne es durchaus sein, so heißt es aus dem Rathaus, dass man auch in den kommenden Jahren auf eigenes Personal verzichtet.

ANFRAGEN

Plakatmotive: „Geschmackssache"

Der Versuch, mit den örtlichen Plakatwänden ein wenig Farbe ins triste

Wintergrau zu bringen, ist ein wenig missglückt: Das findet jedenfalls Kulturreferentin Andrea Holzmann (CSU): „Hellere Motive und eine positivere Bildaussage" hätten, wie sie nun monierte, schon sein dürfen. Tatsächlich sind die Motive – Rathaus, Schloss Erching und Birkeneck, Sport- und Goldachpark – überwiegend in Grau- und Schwarztöne getaucht. Bürgermeister Josef Niedermair (CSU) war, wie er einräumte, an der Auswahl der Fotomotive beteiligt. Unter gefühlt 1000 Motiven, so der Rathauschef, habe man zehn ausgesucht. „Das ist natürlich Geschmackssache." Niedermair hätte nichts dagegen, die Aufgabe abzugeben: „Wenn sich jemand berufen fühlt: sehr gerne!" *(eoe)*

Herausragendes ehrenamtliches Engagement

Silberne Bürgermedaille für Martina Wilkowski, Ludwig Wiesheu, Karl Heinz Bergmeier und Konrad Friedrich

Den traditionellen Neujahrsempfang konnte die Kommune auch heuer nicht ausrichten. Die bereits 2020 vom Gemeinderat beschlossene Auszeichnung für vier verdiente Bürger wollte Gemeindeoberhaupt Josef Niedermair nun nicht länger hinausschieben: Bei einem Festakt „in kleinem, würdigem Rahmen“ erhielten Martina Wilkowski, Ludwig Wiesheu, Karl Heinz Bergmeier und Konrad Friedrich die Silberne Bürgermedaille – verbunden mit dem Eintrag ins Goldene Buch.

„Wir haben den Menschen die verdiente Ehrung nun schon zwei Jahre lang vorenthalten. Da wollten wir nicht noch länger warten“, erklärte der Bürgermeister den Entschluss des Rats, die Ehrung nun durchzuziehen - mit deutlich reduzierter Gästezahl (30) und unter Einhaltung der Infektionsschutzregeln. Der Festakt im Neuwirt war so würdevoll, wie es sich der Bürgermeister gewünscht hatte: Er hatte sich zum ersten Mal seit seinem Amtsantritt im April 2021 die Amtskette umgelegt, um die Auszeichnung zu vergeben: „An Martina, Luggi, Heinz und Konni. Die Nachnamen können wir uns ja sparen. Wir kennen die Personen alle seit vielen Jahren.“

Martina Wilkowski ist seit über 25 Jahren ehrenamtlich tätig, war u.a. Gemeinderätin (2008-2020), Jugend- und Sozialreferentin (2008-2012) und Pfarrgemeinderätin. Sie hat sich den Ruf als die soziale Stimme erarbeitet: Seit 2003 ist sie Vorsitzende der Nachbarschaftshilfe, war treibende Kraft bei der Eröffnung der Tafel und in der Flüchtlingshilfe: „Das verdient absolute Hochachtung“, dankte Bürgermeister der 60-Jährigen, für ihr Engagement, ihre „absolute Uneigennützigkeit“, Zielstrebigkeit und ihr stetiges Dasein für andere. Er schätze sie, so Niedermair, als angenehmen, umgänglichen Menschen. Wilkowski nahm die Ehrung im Namen all derer an, die sie in alle den Jahren unterstützt haben.

Auch **Ludwig Wiesheu** gehört zu jenen Menschen, die in der Kommune höchstes Ansehen genießen: Von 1956 an war er insgesamt 42 Jahre Aktiver in der Freiwilligen Feuerwehr Hallbergmoos, erwarb sämtliche Leistungsabzeichen, war Ausbilder, zunächst stellvertretender Kommandant – und von 1986 bis 1998 Erster Kommandant der Floriansjünger. Für seine Verdienste erhielt er den Titel „Ehrenkommandant“. Der 83-Jährige war u.a. Pfarrgemeinderat, Friedhofspfleger und seit 1983 Mitglied des Kirchenchors. 1999 gründete er den beliebten Chor der „Feierleit“, die jede Seniorenweihnachtsfeier und Veranstaltung bereichert: „Ich bin ein echter Fan“, bekannte der Bürgermeister, der Wiesheu nicht nur als Musiker, sondern auch für seinen Kompetenz und seine besonnene, umgängliche Art schätzt.

Ein Gentleman der alten Schule, immer elegant gekleidet, ein ruhender Pol, Streitschlichter und stets um überparteiliche Zusammenarbeit bemüht: So charakterisierte der Bürgermeister

Konrad Friedrich: Von 2008 bis 2020 hatte der 74-Jährige einen Sitz im Gemeinderat inne, war Referent für Senioren und Menschen mit Behinderung, 12 Jahre lang Vorsitzender des Seniorenbeirats und auch auf Kreisebene eine starke Stimme der älteren Mitbürger. 1997 wurde er „Vize“ des SPD-Ortsverein, von 2003 bis 2015 war er 1. Vorsitzender. Der barrierefreie Bahnhofsausbau, die Asphaltierung der Friedhöfe, die Buslinie nach Erding, die Ansiedlung eines Kinderarztes, Badeweiher, Seniorensprechstunden und das Mehrgenerationen-Wohnen im Tassiloweg gehörten zu seinen wichtigsten Anliegen: „Wir wären nicht so weit, wenn du nicht mit angeschoben hättest“, dankte Niedermair Friedrich für sein großes Engagement.

Zahlen der Superlative

„Heinz bleib‘ lieber sitzen. Es kann länger dauern“: Mit diesen Worten rief der Bürgermeister das „Geburtstagskind“ zur Ehrung auf: **Karl Heinz Bergmeier**, der an diesem Tag seinen 75. Geburtstag feierte. Die Liste seiner ehrenamtlichen Tätigkeiten ist lang:

Die Silberne Bürgermedaille ist nach der Ehrenbürgerschaft die höchste Auszeichnung, die die Gemeinde vergibt. Sie erhalten Persönlichkeiten, die durch ihre besonderen Leistungen in den Bereichen Kunst, Wissenschaft, Wirtschaft, Sozialwesen, Vereine oder öffentliches Leben das Wohl und Ansehen der Gemeinde gemehrt haben. Mit den vier neu Ausgezeichneten gibt es aktuell 21 Würdenträgerinnen und Würdenträger.

Der ehemalige Mitbegründer der neuen SPD und Vorsitzende war 36 Jahre lang Gemeinderat (1984-2020), 50 Jahre lang Fußball-Schiedsrichter, Fürsprecher der Einheit bei der Gebietsreform, Mitbegründer des Volksfests – und mit Leib und Seele über 30 Jahre lang Vereinsreferent: „Du hast alle Vereine positiv vertreten – im Gemeinderat und privat“, so Niedermair: „Ich möchte nicht wissen wie viel Fasserl, Schweine und Scheine du spendiert hast.“ Er sei freilich als Politiker auch ein „Mensch mit Ecken und Kanten“, der sich mit Projekten identifiziert, sie mit einer gewissen Sturheit verfolgt und über „eine wahnsinnig lange Zeit“ Herausragendes geleistet habe. „Das sind Zahlen der Superlative. Ich ziehe den Hut vor dir“, schloss Bürgermeister Niedermair.

Dank des Innenministers für Helmut Ecker und Heinrich Lemer

Eine Dankesurkunde von Bayerns Innenminister Joachim Herrmann für ihr Engagement in der kommunalen Selbstverwaltung durfte Bürgermeister Josef Niedermair an zwei amtierende Gemeinderäte übergeben – verbunden mit seinem persönlichen Dank und von Landrat Helmut Petz: **Helmut Ecker** (Einigkeit) und Heinrich Lemer (FW). In seiner Laudation würdigte der Gemeindechef Helmut Ecker (69) als ruhigen und besonnenen Politiker, der auch und besonders im vergangenen schwierigen Jahr als zweiter Bürgermeister Verantwortung übernommen habe. „Du bist ein ruhender, besonnen Mensch und Streitschlichter.“

Heinrich Lemer (69) schätzt der Bürgermeister für seine Erfahrung, Kompetenz, sein Rückgrat, dessen überragende Rhetorik und guten Argumente. Und: „Der Sportpark wäre nicht ein solcher Sportpark, wenn’s dich nicht gäbe“, wandte er sich an den langjährigen Sportreferenten, der maßgeblich an den Planungen beteiligt war.

(Text / Fotos: eoe)

Zwei neue Corona-Teststellen

In Hallbergmoos gibt es nun zwei neue Corona-Teststationen. Die Medical Services BK GmbH bietet im Munich Airport Business Park die Möglichkeit für kostenlose Antigen-Schnelltests an. Die Teststation befindet sich auf dem Parkplatz des Prizeotel in der Lilienthalstr. 13.

Teststelle im Munich Airport Business Park

Geöffnet ist die neue Teststelle Montag bis Freitag von 7 bis 14.30 sowie 16 bis 20 Uhr, samstags von 9 bis 14.30 Uhr sowie 16 bis 19 Uhr. Sonntags ist die Teststation von 10 bis 17 Uhr in Betrieb. Anmeldungen sind unter www.ms-bk.de sowie telefonisch unter 0176 / 27 70 25 43 möglich.

Teststelle beim Neuwirt

Auch beim Hotel-Gasthof Neuwirt (Hauptstr. 51) gibt es neuerdings eine Corona-Teststation: Die kostenlose Bürgertestung ist von Montag bis Freitag in der Zeit von 10 bis 14 Uhr sowie 17 bis 20 Uhr möglich. Samstags und sonntags ist die Teststation jeweils von 10 bis 15 Uhr geöffnet. Eine Terminbuchung bzw. Registrierung ist persönlich vor Ort oder unter https://anny.co/b/book/teststation-hallbergmoos-neuwirt möglich.

Teststelle Rathausplatz

Die Teststelle am Rathausplatz (Antigen-Schnelltests / PCR-Tests) ist Montag bis Freitag von 08.30 bis 12.30 Uhr sowie 15.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 9 bis 12.30 Uhr sowie 14.30 bis 19 Uhr und außerdem sonntags von 10 bis 14 Uhr geöffnet. Terminvereinbarungen unter https://coronateststelle-bayern.com/ oder telefonisch unter 0176 / 26 47 57 65. *(red)*

Malerbetrieb
Martin Eichenseher
Ausführung aller Malerarbeiten
Fassadengestaltung
Theresienstraße 28 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-9 51 77 • Mobil 01 70-1 80 25 58
Telefax 08 11-9 98 66 76

Der Hallberger

Wir liefern
Agrar-Diesel
ohne Bioanteil
Hans Mikesch
Hallbergmoos • Tassiloweg 1
Wir liefern auch HEIZÖL
Tel. 08 11-36 46

ProMount
Auto·Technik·Reifen
AUTO GLAS
Ihre freie Kfz Meisterwerkstatt
ProMount GmbH - Lilienthalstr. 11 - 85399 Hallbergmoos
Tel.: 0811-998 26 996 - info@promount.de

Auffüllen statt Wegwerfen

Goldachmarkt ist Vorreiter beim Mehrweg-Geschirr

Vorreiter in Sachen Mehrweggeschirr: Simon und Kathrin Schröckenbauer, Junior-Chefs des Goldachmarkts, gaben zusammen mit Gemeinderätin Sabina Brosch (Grüne, rechts) den offiziellen Startschuss für das kostenlose Pfandsystem.

Ab 2023 sind Gastronomie und Lebensmittelhandel gesetzlich verpflichtet, Mehrweggeschirr für Essen und Getränke „To Go" anzubieten, um Verpackungsmüll zu vermeiden. In Hallbergmoos fiel schon jetzt der Startschuss: Vorreiter ist der Goldachmarkt, der nun als erster Lebensmittelhändler ein für Kunden kostenloses Mehrweg-Pfandsystem einführt.

folgt uns auf
FACEBOOK Instagram
www.hallberger.de

„Das ist ein Leuchtturmprojekt für den Ort" unterstrich Gemeinderätin Sabina Brosch (Grüne). Ihre Fraktion hatte im vergangenen Jahr den Anstoß für die Einführung eines lokalen, einheitlichen Mehrwegsystems gegeben. Die Kommune unterstützt das Vorhaben – auch mit finanziellen Anreizen: Wer sich bis Ende 2021 fürs Mitmachen entschied, erhielt einen Zuschuss von 500 Euro.

Sabina Brosch und Kathrin Schröckenbauer, Junior-Chefin des Goldachmarkts, hatten sich für das Projekt maßgeblich engagiert: Im Herbst stellten beide interessierten Wirten in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung im Rathaus unterschiedliche Mehrwegsysteme vor.

Die Wahl fiel schließlich auf Mehrwegsystem „Vytal", das 1700 Partnerunternehmen in Deutschland ausweist. Auch weil, wie die bei der Infoveranstaltung anwesenden Wirte die Schalengrößen am geeignetsten beurteilten. Die Schalen, Schüsseln und Becher kann man sich nun auch im Goldachmarkt befüllen lassen kann: Mit einem warmen Bistrogericht – oder mit Fleisch oder Wurst von der Frischetheke.

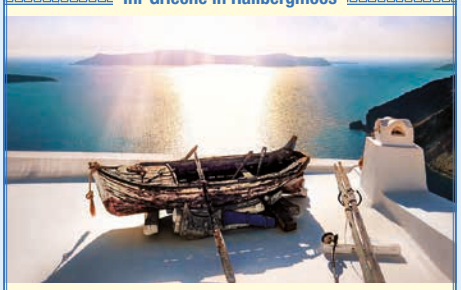
Zu den Beweggründen sagt Kathrin Schröckenbauer: „Vor Corona konnten unsere Kunden in ihrer Mittagspause das Essen an unseren Bistrotischen einnehmen. Das ist nun nicht mehr möglich und die Menschen greifen vermehrt zu Mitnahme-Gerichten." Einweggeschirr sorgt allerdings für jede Menge Verpackungsmüll. Auch Folien, Tüten und Kunststoffverpackungen beim Einkauf an der Wurst- und Fleischtheke lassen sich nun dank der Mehrweg-Behälter reduzieren. „Für uns ist es kein nennenswerter Mehraufwand", betont Schröckenbauer.

Mehrwert dank Mehrweg

Brosch und Schröckenbauer hoffen nun auf viele Nachahmer: Weil der Mehrweg-Kreislauf am besten funktioniert, wenn sich möglichst viele Restaurants, Cafés, Tankstellen, Lieferdienste, Metzger und Bäcker anschließen. Wenn sie alle das Geschirr ausgeben und annehmen, so Brosch, „entsteht ein echter nachhaltiger Kreislauf. Mit dem angenehmen Nebeneffekt der Kundenbindung." Und man kann die Pasta-Schale vom Italiener auch beim Schnitzel-Wirt zurückgeben. „Schon am ersten Tag kam tatsächlich eine Kundin mit ihrer Vytal-Schale aus einer örtlichen Kantine", berichtet Kathrin Schröckenbauer.

So funktioniert's

Das System ist denkbar einfach und für den Verbraucher kostenlos: Einfach die Vytal-App herunterladen. Es wird ein persönlicher QR-Code generiert und mit dem des Behälters verknüpft. Spätestens nach 14 Tagen sollten Kunden ihren geliehenen Behälter gespült zurückgebracht haben. Die App erinnert an Rückgabefristen und gibt eine Übersicht über die ausgeliehenen Gefäße. Beim nächsten Einkauf erhält man aus hygienischen Gründen ein neues Behältnis. *(Text / Foto: eoe)*

Santorini
Ihr Grieche in Hallbergmoos

GRIECHENLAND GENIESSEN:
Mit Freunden, der Familie und Firma.
Traditionell griechische Küche –
als Santorini-Menü oder a la Carte.
Im Restaurant und Nebenzimmer
(bis 30 Personen)
Reservieren Sie jetzt ihren Wunschtermin!
Theresienstrasse 64 · 85399 Hallbergmoos
Telefon 0811-9995978
Öffnungszeiten:
Montag bis Samstag 17:30 – 22:00 Uhr
Sonn- und Feiertage
11:30 – 13:30 Uhr und 17:30 – 22:00 Uhr

Kein Konfetti in der Luft

Das Trainer-Team der Narrhalla im Gespräch

„Wir sind alle sehr traurig, dass jetzt auch die diesjährige Faschingssaison bei uns nicht stattfinden kann. Alle Arbeit wieder mal umsonst“, so die drei Trainer der Großen Garde der Narrhalla-Hallbergmoos-Goldach Antje Techentin, Sanda Lackermeier und Martin Lederer. Nachdem auch 2022 kein Indoor-Fasching mit Auftritten der Narrhalla-Garde und der einstudierten Show stattfinden kann, trainiert man dennoch weiter.

„Wir haben bereits 2020 begonnen, die Wahnsinns-Show „World of Fantasy“ einzustudieren, haben das Training aber wieder eingestellt. Auch die geplante Zwischenshow konnte wir aus besagten Gründen nicht zeigen. Für die Faschingskampagne in diesem Jahr haben wir uns dann eine neue Show mit dem Namen ‚Dance again‘ einfallen lassen, die wir auch ohne ein Prinzenpaar aufführen wollten. An dieser Show haben wir dann bis weit in den Dezember gearbeitet und trainiert“, so Antje Techentin. „Da steckt viel Herzblut drin und die Enttäuschung war deshalb riesengroß, weil nichts aufgeführt werden kann.“

„Damit nicht alles umsonst war, wollen wir mit der diesjährigen Show ‚Dance again‘ weiter am Ball bleiben, bis dann endlich 2023 unser großes Gesamtwerk ‚World of Fantasy‘ in einem hoffentlich Corona-freien Fasching auf die Bühne kommen kann“, sagt Martin Lederer, der Mann im Trainerteam.

Bis zum Schluss gehofft

Bis zum Schluss hoffte man natürlich, dass trotzdem ein Fasching im kleineren Rahmen – so auch das Faschingstreiben in Hallbergmoos – stattfinden könnte. Mit dem Motto „Dance again“ und einer Trachtengaudi plante man, die Saison zu eröffnen. Dafür hatten die drei Gruppen der Narrhalla, zu denen insgesamt über 50 Tänzerinnern und Tänzer gehören, über sechs Monate trainiert, haben Hebefiguren und Tanzelemente neu einstudiert. Und dann kam die Absage!

Videoclip auf Social Media

„Jetzt haben wir uns damit abgefunden – damit aber alles nicht umsonst war, planen wir derzeit gerade eine Videoaufzeichnung von ‚Dance again‘. Dies soll ein Imagefilm der Narrhalla sein und wir wollen ihn auf verschiedenen Online-Kanälen, wie Facebook, Instagram und neuerdings auch auf TikTok präsentieren“, so Antje Techentin, die auch die Onlineplattform der Narrhalla betreut.

Am Ball bleiben heißt es jetzt für alle Mitwirkenden. Und da hilft auch, dass man nicht nur ein eingeschworenes Tanz-Team, sondern auch, dass man untereinander mehr als freundschaftlich verbunden ist. „Wir sehen uns auch privat, feiern miteinander, treffen uns für gemeinschaftliche Aktivitäten – sind einfach füreinander da.“

folgt uns auf
FACEBOOK Instagram
www.hallberger.de

Die Trainer: Schon viele Faschingsnächte durchgetanzt

Die Trainer wissen, von was sie sprechen, sind doch alle drei schon sehr, sehr lange dabei, haben schon viele Faschingskampagnen durchgetanzt. Antje Techentin, die beruflich im Marketingbereich arbeitet, kam über die Jazzdance-Abteilung zur Narrhalla, war Hofdame und tanzt und trainiert seit 12 Jahren in der Garde. Sandra Lackermeier, die auch aktiv tanzt und trainiert, begann ihre Faschingskarriere in der Teenie-Garde und war 2008 auch Kinderprinzessin. Bei Martin Lederer war das etwas anders. Der selbständige Bauzeichner wurde von Freunden angesprochen und zum Mitmachen in der Garde aufgefordert.

„Ich bin zunächst mitgegangen, um mir mal anzuschauen, was die so machen. Mir hat das dann gleich gefallen und ich konnte mich schon nach relativ kurzer Zeit mit Tanz- und Hebefiguren in die Gruppe integrieren.“ Der junge Mann, der auch bereits als Tontechniker gearbeitet hat, ist auch für den Feinschliff in der Musikbearbeitung zuständig.

Die Trainer: Sandra Lackermeier, Martin Lederer und Antje Techentin

„Martin sucht mit Sandra und mir die Musikstücke für unsere Choreografien aus und schneidet sie auf die Längen, auf die wir dann unsere Tänze anlegen. Wie die im Einzelnen aussehen, welche Abfolge wir mit verschiedenen Tanzelementen und Hebungen haben, das entscheiden wir auch gemeinsam – wie auch die Kostümauswahl und Masken, die zu den ausgesuchten Tänzen passen müssen“, so Antje Techentin.

Und man freut sich über jeden Neuzugang in der Garde – auch wenn der eine oder andere Interessent sich das zunächst nicht zutraut. „Oft haben die Neuzugänge Bedenken, was das Tanzen und den Rhythmus anbelangt. Aber bis jetzt haben wir schon bei jedem Probetraining Überzeugungsarbeit leisten und so jeden bei der Stange halten können“, sagt Sandra Lackermeier, die auch stolz ist, dass die angesagte Trainingszeit nicht abschreckt. Denn die Garde trifft sich bereits sechs Monate vor Beginn der „5. Jahreszeit“ zweimal wöchentlich zum Training, nimmt an Hebeworkshops teil und absolviert auch zusätzlich noch ein Trainingslager an einem Wochenende. Und dann sind es ja auch in der Regel ca. 40 Auftritte, die man absolvieren muss.

Der letzte große Show-Auftritt liegt schon zwei Jahre zurück: 2020 sorgte die Narrhalla mit dem „Dancing Circus“ für Stimmung und turbulente Nächte.

In diesem Jahr ist durch Corona zum zweiten Mal alles anders, aber man hält am Training fest. Und man hat eine Vision: ***„Der Fasching wird die Zeit der ‚Entbehrung‘ überstehen und wir werden dann hoffentlich alle wieder unbeschwert tanzen, schunkeln und ausgelassen feiern können – so wie wir es gewohnt waren – in Kostümen und Masken. Wir freuen uns bereits jetzt auf 2023!“***

(Text: bb / Fotos: bb, gra)

Das Moderätsel ist gelöst

Gewinner bei Mode Gruber gezogen

Marc Cain – das war des Rätsels Lösung. Und viele Kundinnen haben bei diesem Herbsträtsel der Boutique Mode Gruber mitgemacht und die Lösungen in eine extra dafür aufgestellte Box bis Ende Dezember direkt im Geschäft abgegeben.

Das Rätsel hatte die Geschäftsführerin des Geschäfts, Claudia Rühmann, geschickt in die vorhandene Schaufenster-Modewelt samt Dekoration integriert. Und es war auch nicht wirklich schwer, denn zumindest die Stammkunden kennen diese Modemarke, die geraten werden musste. „Marc Cain ist eine Marke, die bei uns mit einer breiten Palette vertreten ist – ein deutsches Designer-Label, das seinen Sitz in Baden-Württemberg hat und qualitativ hochwertige Mode herstellt“, so Claudia Rühmann.

Drei Hauptpreise in Form von Einkaufsgutscheinen galt es zu ergattern – und die Gewinnerin des ersten Preises kommt zusätzlich noch in den Genuss einer professionellen Farb- und Stilberatung direkt vor Ort. „Ein Stylist der Firma Marc Cain kommt dann im März nach Hallbergmoos und wird die Kundin in Sachen Mode hier bei uns beraten“.

Doch zunächst mussten die drei Gewinnerinnen ermittelt und gezogen werden. Als Glücksfee fungierte nun die langjährige Kundin, Laure Miklis, die seit Jahren dem Geschäft die Treue hält: „Ich freue mich mit den drei Frauen, die die Gutscheine bekommen.“ Die Gewinnerinnen werden nun benachrichtigt und können dann ab März zur Gewinnübergabe kommen.

Claudia Rühmann: „Dann kann genussvoll geshoppt werden – die gesamte Frühlings-Sommer-Kollektion steht bereit.“

Und dass man fündig wird, das versteht sich von selbst! Ein kleiner Farbtipp bereits jetzt: es dominieren die Farben Pistazie, Lachs, Lavendel und Greige – angesagt sind auch Phantasie und Grafitti-Prints.“ *(bb)*

Glücksfee Laure Miklis mit der Geschäftsführerin Claudia Rühmann.

– Interview –

Die Magie der Zauberharfe

Frau Bollinger, Sie unterrichten an der Musikschule Hallbergmoos-Neufahrn die Zauberharfe. Was hat es mit dem Zauber denn auf sich?

Der Zauber hat mehrere Bestandteile. Aber in erster Linie ist es der der Klang, der dem einer Harfe ähnelt. Man kann sich dem nicht entziehen. Wenn man das in der Gruppe erlebt und gleich losspielen kann, ist das einfach wunderbar.

Muss man Vorkenntnisse mitbringen?

Nein. Die Zauberharfe, ein Zupfinstrument mit 25 Saiten, eignet sich gerade für Leute, die schon immer Musik machen wollten, aber dazu bisher keine Gelegenheit fanden. Man muss keine Notenkenntnisse haben. Das Liedblatt wird unter die Saiten geschoben, dann ist das wie Malen nach Zahlen. Unter der jeweiligen Saite, die gezupft werden soll, ist ein Punkt. Die Punkte sind mit Linien verbunden – und dann hangelt man sich Punkt für Punkt an den Linien entlang.

Für wen eignet sich das Instrument?

Das Angebot richtet sich an Erwachsene. Der Fokus liegt eher auf der älteren Generation, die sich jetzt einen Traum erfüllen wollen. Ob Volkslied, Schlager oder Klassik – auf der Zauberharfe ist alles möglich.

Muss man selbst ein Instrument besitzen?

Wir haben Leihinstrumente, die man gegen einen kleinen Betrag leihen kann. In meinem aktuellen Kurs haben sich die Damen mittlerweile alle selbst eines zugelegt.

Das Interview führte Eva Oestereich

Infonachmittag Zauberharfe (kostenlos)

Samstag, 19. 2. 2022,
von 15.00 - 16.30 h.

Schnupperkurs Zauberharfe

4 x freitags, ab 11.3.2020,
11.15 - 12.15 Uhr

Ort: Altes Schulhaus (Feuerwehrhaus) Neufahrn-Mintraching, Kirchenstraße 3

Kursgebühr: 5 Schüler 60 Min.: 288 Euro Jahresgebühr | 4 Schüler: 348 Euro Jahresgebühr | Gebühr für Leihinstrument: 15€

Es gilt die 2G-Regel.

Anmeldungen / Infos:
0811 / 55 54 55 19 oder per E-Mail: info@musikschule-hn.de

3000 Euro für schwimmendes Krankenhaus

Inhaber und Kunden des Goldachmarkts unterstützen „Mercy Ships“

Kathrin und Simon Schröckenbauer, Junior-Chefs des Goldachmarkts, konnten einen Spendenscheck über 3000 Euro an Mercy Ships übergeben.

Die internationale Hilfsorganisation „Mercy Ships“ leistet mit ihrem schwimmenden Krankenhaus weltweit medizinische Hilfe. Der von der Familie Schröckenbauer geführte Goldachmarkt unterstützt die Hilfsorganisation mit einer großzügigen Spende von 3000 Euro.

Der Senior-Chef des Goldachmarktes, Theodor Schröckenbauer, hat Mercy Ships bereits im Jahr 2012 entdeckt und seither in seinem Markt auf die medizinische Arbeit in Afrika aufmerksam gemacht, um Unterstützung geworben und immer wieder Spenden gesammelt. Seit 2012 durfte Mercy Ships regelmäßig beachtliche Spendensummen in Empfang nehmen. „In diesem Jahr ist es mit über 3.000 € ein besonders hoher Betrag, über den wir uns außerordentlich freuen. Unser besonderer Dank geht an dieser Stelle Kathrin und Simon Schröckenbauer, die die Verbindung zu Mercy Ships aufrechterhalten“, dankte Udo Kronester, Geschäftsführer von Mercy Ship Deutschland, den Junior-Chefs – und Kunden.

„Wenn jeder ein bisschen was gibt, hat das einen enorm großen Effekt.“

Die Kunden haben zur Spende erheblich beigetragen: Nach jedem 20. Einkauf gibt’s eine kleine Gutschrift – und statt dies für sich selbst zu nutzen, sind viele Kunden dem Spendenaufruf gefolgt und den Betrag Mercy Ships zur Verfügung gestellt. „Wenn jeder ein bisschen was gibt, hat das einen enorm großen Effekt“, betonte Simon Schröckenbauer, der mit seiner Frau Kathrin den Betrag großzügig aufgerundet hat. Mercy Ships bedankt sich, so Kronester, im Namen aller Patienten, denen mit solchen Spenden medizinische Hilfe gebracht werden kann, die sie anders nicht erhalten würden. *(Text / Foto: eoe)*

Mercy Ships

Mercy Ships Deutschland e.V. ist der deutsche Arm der internationalen christlichen Hilfsorganisation Mercy Ships, die das größtes privates Hospitalschiff der Welt betreibt. Das Schiff, die *Africa Mercy* – bald ergänzt durch die noch größere *Global Mercy* – beherbergt eine komplette fachchirurgische Krankenstation mit OP-Sälen, Laboren, CT- und Röntgenabteilungen, Bettenstation, Intensivstation, Simulationslaboren usw. Alle Mitarbeiter an Bord sind ehrenamtlich tätig und kommen für ein paar Wochen oder auch Monate auf das Schiff, um ihr Wissen und Können in den Dienst der Ärmsten der Armen zu stellen.

Seit Gründung 1978 war Mercy Ships in mehr als 55 Ländern im Einsatz und hat dabei Hilfeleistungen im Wert von 1,6 Milliarden Euro erbracht. 2,8 Millionen Menschen haben direkt und indirekt von der Arbeit der Organisation profitiert.

Der Schiffsneubau *Global Mercy* wird es Mercy Ships erlauben, ab Frühjahr 2022 mit doppelter Kraft seine Arbeit in Afrika aufnehmen zu können. Anfang März 2022 wird sie in Rotterdam ihre Gangway für interessierte Besucher öffnen.

Mehr Infos zu Mercy Ships:
www.mercyships.de

Gesunder Pausensnack

Auch wenn Corona die Situation im Schulhaus verändert hat: Auf gesundes Obst und Gemüse als Pausensnack müssen die Mädchen und Buben der Grundschule nicht verzichten. Dafür sorgte nun wieder der Elternbeirat – im Zuge des Schulfruchtprogramms.

Das Schulobstprogramm gibt's an der Grundschule schon seit einigen Jahren. Der Ablauf im Hallbergmooser Schulhaus hat sich zwangsläufig verändert: In der Vergangenheit trafen sich Eltern zum gemeinsamen Broteschmieren und Obst-Schnipseln. Anschließend gab's ein großes Büffet in der Schulaula, wo die Kinder gerne zulangten.

Acht Mütter und Väter trafen sich nun im Schulhaus, um die Kinder mit frischen Äpfeln und Karotten zu versorgen.

In den Jahren der Pandemie hat sich nun einiges verändert: Mit Maske, Handschuhen und penibler Einhaltung der Hygieneregeln wurden Äpfel und Karotten sortiert und abgezählt – und direkt auf die Klassenzimmer verteilt. Eine Ausgabe am Büffet ist nicht mehr möglich.

Was unverändert ist, ist der engagierte Einsatz der Eltern: „Eine gesunde, ausgewogene Ernährung der Kinder ist uns wichtig. Und das von EU und bayerischem Kultusministerium finanzierte Schulfruchtprogramm eine wichtige Säule, die Wertschätzung für Obst, Gemüse und Milchprodukte zu vermitteln", unterstrich Ramona Seliger vom Elternbeirat. Und natürlich fördert eine ausgewogene Ernährung die Leistungs- und Konzentrationsfähigkeit. Bei dem Schulfruchtprogramm wird außerdem Wert auf die Verwendung von saisonalem und regionalem Obst gelegt. Eingebunden und anerkannter Lieferant ist seit vielen Jahren der Goldachmarkt. *(Text / Foto: eoe)*

Sternsinger sammelten für Kindermissionswerk

Unter dem Motto „Gesund werden, gesund bleiben" waren um den Dreikönigstag (5./6.Januar) die „Sternsinger" in drei Gruppen unterwegs. Sie sammelten beachtliche 3.000 Euro an Spenden, die dem Kindermissionswerk zugutekommen.

Aufgrund der anhaltenden Corona-Situation erfolgte der Besuch der „Heiligen Drei Könige" nur nach vorheriger Bestellung im Pfarrbüro. Gesungen und gesprochen wurde vor den Häusern unter Einhaltung der Abstandsregeln. Bei den Gottesdiensten zum Dreikönigsfest sang die PGR-Gruppe zur Freude der Gottesdienstbesucher jeweils das Sternsinger-Lied. Die Organisation der Aktion mit der Vorbereitung der Gruppen lag in den zuverlässigen Händen von Helga Lipka, Julia Tenbrink und Claudia Walbrun. *(Text / Fotos: gra)*

*Die Königinnen und Könige brachten mit dem Kreidezeichen „20*C+M+B+22" den Segen zu den Besuchten nach Hause. Die Abkürzung steht übrigens nicht für die Namen der drei Heiligen Könige Caspar, Melchior und Balthasar, sondern für den Segensspruch: „Christus segne dieses Haus" (lat. Christus mansionem benedicat).*

Auch wieder dabei war eine Erwachsenengruppe mit Pfarrer Thomas Gruber und Mitgliedern des Pfarrgemeinderats (PGR).

Auf der Seite www.sternsinger.de findet man Hintergrundinfos zu Projekten, die mit der diesjährigen Spende für die Gesundheitsversorgung von Kindern in Afrika unterstützt wurden.

Ehemaliger VfB-Jugendleiter Hermann Scharl (67) verstorben

Erschüttert und betroffen muss sich der VfB Hallbergmoos von Hermann Scharl verabschieden. Lange war er schon erkrankt gewesen, doch nie hatte er sich aufgegeben. Doch eine weitere Erkrankung schwächte sein Immunsystem zusätzlich. Der 67-Jährige verstarb in der Nacht auf den 5. Januar im Kreise seiner Familie. Hermann Scharl hinterlässt seine Ehefrau Renate, Sohn Florian und Tochter Corinna.

Der ehemalige Fußballjugendleiter (1996-2002) und Jugendtrainer war bei allen sehr beliebt. Er war sehr verständnisvoll und hilfsbereit, hatte immer ein offenes Ohr für die Belange seiner Trainer und Spieler, war immer optimistisch und zukunftsorientiert. Als Jugendleiter baute er Strukturen auf, sorgte sich um die Weiterbildung der Trainer und organisierte ein großes professionelles Fotoshooting für alle Teams und Einzelspieler. Scharl modernisierte den VfB-Fußball und führte u.a. ein Spieler-Bewertungsblatt ein.

Zudem engagierte Scharl sich bei den Planungen für den Sport- und Freizeitpark. Im eigens gegründeten Arbeitskreis brachte er seine große fußballerische Kompetenz mit ein und lieferte wichtige Grundlagen für die Basis-Planungen bei diesem großen Projekt. Hier wirkte er sehr vorausschauend und legte nicht nur Wert auf Fußball, sondern auch darauf den Freizeitwert des Parks zu erhöhen.

Nachdem er 2002 sein Amt als Jugendleiter aufgegeben hatte, sah man in oft noch als Gast bei Fußballspielen. Zuletzt im November 2021 als er ein Spiel der Dritten Mannschaft verfolgte. Hermann Scharl, der in seiner Freizeit oft mit dem Fahrrad größere Touren unternahm, hätte heuer auf 45 Jahre Vereinsmitgliedschaft beim VfB Hallbergmoos zurückblicken können.

Auch politisch war der Verstorbene engagiert. Er kandidierte 2002, 2008 und 2014 für die Freien Wähler bei der Wahl zum Gemeinderat. Die Parteikollegen respektierten Scharl – vor allem für seine besonnene Art: Seine Lösungsvorschläge waren sach- und zukunftsorientiert, enorm strukturiert und wohldurchdacht. „Er war kein Dampfplauderer, sondern redete nur, wenn er was zu sagen hatte. Und das hatte dann immer Hand und Fuß“, erinnern sich Vertreter der Freien Wähler.

Nun ist er viel zu früh gegangen. Er wird in den Erinnerungen weiterleben – als der Mann mit dem sympathischen Lächeln, den jeder einfach gerne mochte, der ihn kannte. *(Text / Foto: gra)*

DER HALLBERGER

ANZEIGENSCHLUSS
für die nächste Ausgabe (9. Februar) ist Mittwoch, 2. Februar, 13 Uhr.

info@hallberger.de oder Telefon 0811-99 89 042

Moosbühne „Graf Hallberg“ sagt alle Vorstellungen ab

Kein Wiedersehen gibt's im Frühjahr mit dem Ensemble der Moosbühne „Graf Hallberg“: Die im Frühjahr geplanten Vorstellungen sind abgesagt.

Eigentlich wollte die Moosbühne „Graf Hallberg“ heuer wieder aufspielen. Und dem Publikum mit dem „Moorleichen-Poker“ wieder amüsante Stunden bescheren. Doch dabei wäre die Ungewissheit wohl der Hauptdarsteller: Aufgrund der Corona-Situation entschloss man sich nun schweren Herzens alle fünf, für das Frühjahr geplanten Vorstellungen abzusagen. Zum dritten Mal in Folge.

„Wir wollten wieder ein Theater im Gemeindesaal bieten, wie man es gewohnt ist. Doch das lässt die momentane Situation nicht zu 100 Prozent zu“, äußerte sich Martin Schuster zur Absage. Man habe sich, so der zweite Vorstand der Laienbühne, mit allen Mitspielern zusammengesetzt und beraten. Und man kam nun einmütig zu dem Ergebnis, dass vor allem die Ungewissheit mitspielt – und für die Akteure nichts so wirklich planbar ist.

„Wir können heute nicht sagen, ob wir überhaupt – und wenn ja unter welchen Auflagen wir die Veranstaltungen stattfinden lassen können. Das hemmt die Motivation, die Spielfreude und den Spaß bei den Schauspielern und Vereinsmitgliedern.“

Stand heute dürften statt der gewohnten 400 Zuschauern pro Vorstellung maximal 100 Leute im Gemeindesaal sitzen. Auf die gewohnten Brotzeiten dürfte man vermutlich nicht anbieten. „Das Gesamtpaket passt einfach nicht“, so Schuster.

Vermutlich kein Ersatzprogramm im Freien

Ob es, wie im vergangenen Herbst, ein Ersatzprogramm im Freien gibt: Eher unwahrscheinlich. Die Nachtwächter-Wanderungen, die beim Publikum auf große Begeisterung stießen, wird es jedenfalls nicht noch einmal geben. „Vielleicht fällt uns spontan noch etwas ein. Aber konkrete Pläne gibt es nicht“, so Schuster. *(Text: eoe / Foto: gra)*

Gewinnnummern Adventskalenders 2021

Vom Förderverein der evangelischen Emmauskirche

Die Gewinne sind gezogen und bereit zur Abholung – wenn noch nicht geschehen.

Tolle Preise warten auf ihre Einlösung und liegen alle bereit im Büro von Pfarrer Steffen Schubert in der Emmauskirche in Hallbergmoos. Die Gewinnnummern, die von Bürgermeister Sepp Niedermair bereits im Dezember gezogen wurden und täglich auf der Webseite der Emmauskirche veröffentlicht worden sind, sind nun hier im Hallberger nachzulesen:

1. Dez.	210	13. Dez.	064
2. Dez.	261	14. Dez.	068
3. Dez.	381	15. Dez.	017
4. Dez.	053	16. Dez.	246
5. Dez.	024	17. Dez.	268
6. Dez.	310	18. Dez.	205
7. Dez.	294	19. Dez.	253
8. Dez.	098	20. Dez.	127
9. Dez.	394	21. Dez.	250
10. Dez.	066	22. Dez.	313
11. Dez.	164	23. Dez.	391
12. Dez.	295	24. Dez.	201

Prüfen Sie nun Ihre Nummer auf dem Adventskalender zu Hause und holen Sie sich unter Vorlage des Kalenders Ihren Gewinn ab – nach telefonischer Terminabsprache unter 0811-98709. Herzlichen Glückwunsch wünscht der Förderverein- Freunde der Emmauskirche e.V. und bedankt sich bei Ihnen für Ihre Unterstützung! *(Text: bb)*

Erfolgreicher Auftakt für Kegler nach Corona-Pause

Alle vier Teams siegen

Im Schnitt waren es drei Spieltage, die bei den Keglern des VfB Hallbergmoos wegen Corona ausgefallen waren. Nun durften die Sportler unter strengen Auflagen wieder weiterspielen. Für Sportveranstaltungen dürfen max. 25 Prozent der Kapazität an Zuschauerplätzen genutzt werden. Außerdem gilt der 2Gplus-Grundsatz! Dabei ist zu jederzeit ein Mindestabstand von 1,5 m zu anderen Plätzen sicherzustellen. Die ausgefallenen Spieltage werden nun zumeist ans Ende der Saison gehängt, wodurch sich Saison verlängert.

Bis auf die Damen und die Herren 4 standen alle anderen Teams auf den Bahnen – und jede VfB-Mannschaft siegte. Das Bundesligateam gewann am Samstag, 15. Januar, bei der TSG Kaiserslautern mit 7:1 bei 3722 zu 3425 Kegel in der Pfalz beim Tabellenvorletzten mit sehr guten Ergebnissen. So spielte Radovan Vlajkov, der Weltmeister mit 671 Holz das beste Ergebnis des Spieltages, aber auch die 641 Kegel von in Hallbergmoos wohnenden Bogdan Tudorie überzeugten.

Ebenfalls siegreich waren die Herren 2, die in der Bezirksoberliga starten. Sie spielten am Samstag beim TSV Altfraunhofen und gewannen mit 3226 zu 3162 Holz und 14 zu 10 Sätzen - bei 6:2 Punkten. Als Tabellendritter schlug man dabei den Tabellenfünften. Gute Ergebnisse erzielten dabei Daniel Süss mit 582 Holz, Martin Gürster mit 570 Holz, Leonard Danner mit 569 Holz und Georg Westermeier mit 550 Holz.

Schon am Freitag war die Herren 3 auf den neuen Bahnen des KF Wendelskirchen zu Gast. Das aus zweiter, dritter und vierter Mannschaft zusammengewürfelte Team siegte souverän mit 6:2 Punkten und 2938 zu 2721 Holz.

folgt uns auf
FACEBOOK Instagram
www.hallberger.de

Obwohl verletzt holte Hermann Wiesenberger 510 Holz und 4:0 Satzpunkte. Mit nur einem Holz weniger, aber ebenso klar siegte Roland Buchhauser. Die weiteren Mannschaftspunkte errangen Eduard Hutten mit sehr guten 524 Holz und Klaus Detzer. Derzeit steht die Herren 3 auf dem zweiten Platz in der Bezirksliga A Isar.

Tabellenführer ist das Mixed-Team in der Kreisklasse A West. Das Team von Mannschaftsführer Wolfgang Bleikert spielte daheim gegen den EV Landshut und konnte sich in einem spannenden Spiel am Ende mit 4:2 Punkten und 1879 zu 1791 Holz dank einer guten Mannschaftsleistung durchsetzen. Die besten Ergebnisse erzielten Gabriele Selmaier-Ritter mit 538 Holz und Danica Niessen mit 508 Holz.

(Text / Foto: gra)

Zwei neue Fachkräfte im Seniorenheim

Motivierte neue Kräfte: Pflegedienstleiterin Andrea Reiner (links) und Ergotherapeutin Carolin Schulze.

Zwei neue Gesichter gibt es im Seniorenheim am Wiesenweg: Zum einen die neue Pflegedienstleiterin Andrea Reiner. Außerdem verstärkt Carolin Schulze als neue Ergotherapeutin das Team. Die beiden jungen Frauen wechselten im November 2021 von anderen Pichlmayr-Häusern nach Hallbergmoos.

Andrea Reiner (28) startete ihre Karriere 2009 als Praktikantin in Wartenberg. 2012 folgte eine Ausbildung zur Altenpflegefachkraft. Im Mai 2021 wechselte sie nach Erding, wo sie als Wohnbereichsleitung und stellvertretende Pflegedienstleitung tätig war. Die Chance, nach Hallbergmoos zu wechseln, nahm sie Reiner wahr und fühlt sie sich hier sehr wohl.

Ergotherapeutin Carolin Schulze gefällt es sehr gut in Hallbergmoos. Die 32-Jährige wohnt in Neufahrn und war vorher in Ebersberg tätig. Nach der Ausbildung spezialisierte sich auf den Bereich Orthopädie und zusätzlich auf Neurologie. Nun ist sie als gerontologisch-psychiatrische Fachkraft für Haus A und B in Hallbergmoos zuständig.

Die beiden „Neuen" teilen sich ein Büro, verstehen sich gut und genießen es in einem kleineren Pichlmayr- Haus in einer kleineren Gemeinde tätig zu sein. Andrea Reiner: „Bei der Weihnachtsbaumaktion, bei der unsere Senioren ihre Weihnachtswünsche äußern konnten, haben wir festgestellt, wie groß die Unterstützung aus der Bevölkerung ist. Es ist hier alles viel familiärer und persönlicher. Und Carolin Schulze ergänzt: „Auch der Zusammenhalt hier vor Ort ist besser, die Bewohner kennen sich und es ist nicht so anonym wie in großen Seniorenheimen."

Die beiden neuen Fachkräfte haben noch Vieles aufzuarbeiten, denn durch Corona gab und gibt es Einschränkungen, doch soll der normale Alltag wieder ins Heim einziehen. Eine große Unterstützung hierbei bieten derzeit die fünf Praktikantinnen und Praktikanten im Heim, die eine große Hilfe sind. Momentan ist das Seniorenheim gut belegt und man konnte eine Kraft einstellen, die von montags bis freitags vor Ort nach vorheriger Anmeldung Schnelltests in der Zeit von 13 bis 15 Uhr abnimmt. *(Text / Foto: eoe)*

FSM GmbH Facility Service München GmbH
• Hausmeisterdienste
• Grünanlagenpflege
• Gebäudereinigung
• Winterdienst
• PV-Reinigung
fsm-herrle@gmx.de
www.facilityservices-muenchen.de
Gebäudeservice im und ums Haus
Wilhelmstraße 12 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11-99 82 304 • Fax 08 11-99 82 303 • Mobil 01 72-82 17 441

LACK+KAROSSERIE FACHBETRIEB MS MICHAEL SPAR
Fahrzeuglackierung
Sonderlackierung
Unfallinstandsetzung
Industrielackierung
Motorradlackierung
Restaurierung von Old- und Youngtimern
Grünecker Straße 15
85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/32 45
Fax 08 11/9 50 38
buero@lackererei-spar.de
www.lackererei-spar.de

Maler- und Kirchenmalerbetrieb
Manfred Kürzinger
Manfred Kürzinger GmbH
Erdinger Straße 102
85356 Freising
Telefon 0 81 61-9 20 39
Telefax 0 81 61-4 23 80
kuerzingergmbh@t-online.de
www.kuerzinger-gmbh.de

Mit Schwung ins neue Jahr

Neues von der Vhs

Mit Schwung und Sport ist die vhs Neufahrn-Hallbergmoos ins neue Jahr gestartet und hat dafür extra einen Flyer drucken lassen. Wer 2022 etwas für Muskelkraft, Figur oder Entspannung tun will, findet passende Kurse abgedruckt, die in den ersten Monaten des Jahres beginnen. Beispielsweise kann man bei Zumba ab 1.2. ins Schwitzen kommen oder japanische Schwertkunst ausprobieren (am 19.2.). Der Flyer wurde bereits an viele Haushalte verteilt und liegt auch in der Geschäftsstelle aus. Das komplette Programm kann man online unter www.vhs-neufahrn.de durchstöbern.

Auf der vhs-Webseite ist ab Anfang Februar auch das Semesterprogramm für Frühjahr und Sommer abrufbar. In Heftform wird das neue Programm dann Ende Februar verteilt. Freuen darf man sich auf beliebte und bewährte Kurse, aber auch viele neue Workshops und Seminare – vom Boogie-Tanz bis zur Nähabend, von Pilgern bis zur Permakultur. Beginn des neuen Semesters ist dann nach den Faschingsferien am 7. März. *(Text: gra / Foto: Pixabay)*

Werkzeug und Maschinen Verleih GmbH
Bockhorni
Wilhelmstraße 13
85399 Hallbergmoos
Tel. 08 11/10 90, Fax 35 55
Baumaschinen und Gartengeräte

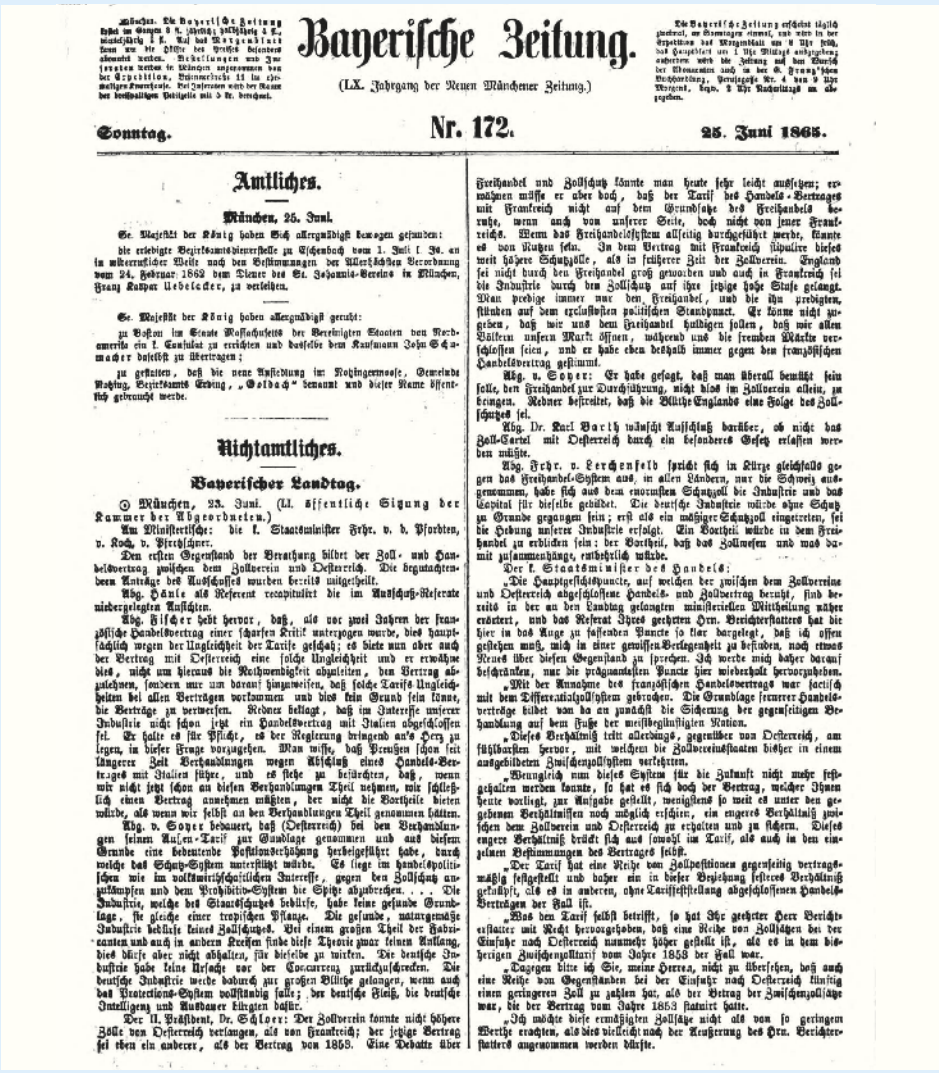
www.IhrBaumProfi.de
Fa. JOSEF HÖLLINGER
BAUMFÄLLUNGEN • KÜRZEN • RODEN
jeder Schwierigkeitsgrad • ABFUHR • FÄLLKRAN
WURZELSTOCKFRÄSEN • GARTENPFLEGE
schnell • sauber • preiswert
Tel. 0172-5820173 oder 08122-1791661
unverbindliche und kostenlose Beratung

JAFRA Cosmetics
Johanna Zimmer
Ingwer & Algen Körperspray
mit dem beliebten Wellness-Duft
Vielseitig verwendbar als Körperspray, wohlriechender Raumduft, Kopfkissenspray
Angebot (statt 30,–) € 16,–
Telefon: 0811/3721 · Fax: 0811/9989074

folgt uns auf
FACEBOOK Instagram
Der HALLBERGER

Historische Lücke geschlossen

Karl-Heinz Zenker findet Belege zur Namensgebung von Goldach



München. Die Bayerische Zeitung [illegible]

Bayerische Zeitung.

(LX. Jahrgang der Neuen Münchener Zeitung.)

Die Bayerische Zeitung erscheint täglich [illegible]

Sonntag. **Nr. 172.** 25. Juni 1865.

Amtliches.

München, 25. Juni.

Se. Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden:

die erledigte Bezirksamtsdienerstelle zu Eschenbach vom 1. Juli l. Js. an in allerhöchster Weise nach den Bestimmungen der Allerhöchsten Verordnung vom 24. Februar 1862 dem Diener des St. Johannis-Vereins in München, Franz Kaspar Uebelacker, zu verleihen.

Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht:

zu Boston im Staate Massachusetts der Vereinigten Staaten den Nordamerika ein C. Consulat zu errichten und dasselbe dem Kaufmann John Schamacher daselbst zu übertragen;

zu gestatten, daß die neue Ansiedlung im Notzingermoose, Gemeinde Notzing, Bezirksamts Erding, „Goldach" benannt und dieser Name öffentlich gebraucht werde.

Nichtamtliches.

Bayerischer Landtag.

⊙ München, 23. Juni. (LI. öffentliche Sitzung der Kammer der Abgeordneten.)

Am Ministertische: die k. Staatsminister Frhr. v. d. Pfordten, v. Koch, v. Prechtsmer.

Den ersten Gegenstand der Berathung bildet der Zoll- und Handelsvertrag zwischen dem Zollverein und Oesterreich. Die begutachtenden Anträge des Ausschusses wurden bereits mitgetheilt.

Abg. Hänle als Referent recapitulirt die im Ausschuß-Referate niedergelegten Ansichten.

Abg. Fischer hebt hervor, daß, als vor zwei Jahren der französische Handelsvertrag einer scharfen Kritik unterzogen wurde, dies hauptsächlich wegen der Ungleichheit der Tarife geschah; es biete nun aber auch der Vertrag mit Oesterreich eine solche Ungleichheit und er erwähne dies, nicht um hieraus die Nothwendigkeit abzuleiten, den Vertrag abzulehnen, sondern nur um darauf hinzuweisen, daß solche Tarifs-Ungleichheiten bei allen Verträgen vorkommen und dies kein Grund sein könne, die Verträge zu verwerfen. Redner beklagt, daß im Interesse unserer Industrie nicht schon jetzt ein Handelsvertrag mit Italien abgeschlossen sei. Er halte es für Pflicht, es der Regierung dringend an's Herz zu legen, in dieser Frage vorzugehen. Man wisse, daß Preußen schon seit längerer Zeit Verhandlungen wegen Abschluß eines Handels-Vertrages mit Italien führe, und es stehe zu befürchten, daß, wenn wir nicht jetzt schon an diesen Verhandlungen Theil nehmen, wir schließlich einen Vertrag annehmen müßten, der nicht die Vortheile bieten würde, als wenn wir selbst an den Verhandlungen Theil genommen hätten.

Abg. v. Soyer bedauert, daß (Oesterreich) bei den Verhandlungen seinen Außen-Tarif zur Grundlage genommen und aus diesem Grunde eine bedeutende Positionserhöhung herbeigeführt habe, durch welche das Schutz-System unterstützt würde. Es liege im handelspolitischen wie im volkswirthschaftlichen Interesse, gegen den Zollschutz anzukämpfen und dem Prohibitiv-System die Spitze abzubrechen. . . . Die Industrie, welche des Staatsschutzes bedürfe, habe keine gesunde Grundlage, sie gleiche einer tropischen Pflanze. Die gesunde, naturgemäße Industrie bedürfe keines Zollschutzes. Bei einem großen Theil der Fabrikanten und auch in andern Kreisen finde diese Theorie zwar seinen Anklang, dies dürfe aber nicht abhalten, für dieselbe zu wirken. Die deutsche Industrie habe keine Ursache vor der Concurrenz zurückzuschrecken. Die deutsche Industrie werde dadurch zur großen Blüthe gelangen, wenn auch das Protections-System vollständig falle; der deutsche Fleiß, die deutsche Intelligenz und Ausdauer bürgten dafür.

Der II. Präsident, Dr. Schlörer: Der Zollverein könnte nicht höhere Zölle von Oesterreich verlangen, als von Frankreich; der jetzige Vertrag sei eben ein anderer, als der Vertrag von 1853. Eine Debatte über Freihandel und Zollschutz könnte man heute sehr leicht aufsetzen; erwähnen müsse er aber doch, daß der Tarif des Handels-Vertrages mit Frankreich nicht auf dem Grundsatze des Freihandels beruhe, wenn auch von unserer Seite, doch nicht von jener Frankreichs. Wenn das Freihandelssystem allseitig durchgeführt werde, könnte es von Nutzen sein. In dem Vertrag mit Frankreich stipulire dieses weit höhere Schutzzölle, als in früherer Zeit der Zollverein. England sei nicht durch den Freihandel groß geworden und auch in Frankreich sei die Industrie durch den Zollschutz auf ihre jetzige hohe Stufe gelangt. Man predige immer nur den Freihandel, und die ihn predigten, stünden auf dem exclusivsten politischen Standpunct. Er könne nicht zugeben, daß wir uns dem Freihandel huldigen sollen, daß wir allen Völkern unsern Markt öffnen, während uns die fremden Märkte verschlossen seien, und er habe eben deßhalb immer gegen den französischen Handelsvertrag gestimmt.

Abg. v. Soyer: Er habe gesagt, daß man überall bemüht sein solle, den Freihandel zur Durchführung, nicht blos im Zollverein allein, zu bringen. Redner bestreitet, daß die Blüthe Englands eine Folge des Zollschutzes sei.

Abg. Dr. Karl Barth wünscht Aufschluß darüber, ob nicht das Zoll-Cartel mit Oesterreich durch ein besonderes Gesetz erlassen werden müßte.

Abg. Frhr. v. Lerchenfeld spricht sich in Kürze gleichfalls gegen das Freihandel-System aus, in allen Ländern, nur die Schweiz ausgenommen, habe sich aus dem enormsten Schutzzoll die Industrie und das Capital für dieselbe gebildet. Die deutsche Industrie würde ohne Schutz zu Grunde gegangen sein; erst als ein mäßiger Schutzzoll eingetreten, sei die Hebung unserer Industrie erfolgt. Ein Vortheil würde in dem Freihandel zu erblicken sein: der Vortheil, daß das Zollwesen und was damit zusammenhänge, entbehrlich würde.

Der k. Staatsminister des Handels:

„Die Hauptgesichtspuncte, auf welchen der zwischen dem Zollvereine und Oesterreich abgeschlossene Handels- und Zollvertrag beruht, sind bereits in der an den Landtag gelangten ministeriellen Mittheilung näher erörtert, und das Referat Ihres geehrten Hrn. Berichterstatters hat die hier in das Auge zu fassenden Puncte so klar dargelegt, daß ich offen gestehen muß, mich in einer gewissen Verlegenheit zu befinden, noch etwas Neues über diesen Gegenstand zu sprechen. Ich werde mich daher darauf beschränken, nur die prägnantesten Puncte hier wiederholt hervorzuheben.

„Mit der Annahme des französischen Handelsvertrags war factisch mit dem Differentialzollsystem gebrochen. Die Grundlage fernerer Handelsverträge bildet von da an zunächst die Sicherung der gegenseitigen Behandlung auf dem Fuße der meistbegünstigten Nation.

„Dieses Verhältniß tritt allerdings, gegenüber von Oesterreich, am fühlbarsten hervor, mit welchem die Zollvereinsstaaten bisher in einem ausgebildeten Zwischenzollsystem verkehrten.

„Wenngleich nun dieses System für die Zukunft nicht mehr festgehalten werden konnte, so hat es sich doch der Vertrag, welcher Ihnen heute vorliegt, zur Aufgabe gestellt, wenigstens so weit es unter den gegebenen Verhältnissen noch möglich erschien, ein engeres Verhältniß zwischen dem Zollverein und Oesterreich zu erhalten und zu sichern. Dieses engere Verhältniß drückt sich aus sowohl im Tarife, als auch in den einzelnen Bestimmungen des Vertrages selbst.

„Der Tarif hat eine Reihe von Zollpositionen gegenseitig vertragsmäßig festgestellt und daher ein in dieser Beziehung festeres Verhältniß geknüpft, als es in anderen, ohne Tarifbestimmung abgeschlossenen Handels-Verträgen der Fall ist.

„Was den Tarif selbst betrifft, so hat Ihr geehrter Herr Berichterstatter mit Recht hervorgehoben, daß eine Reihe von Zollsätzen bei der Einfuhr nach Oesterreich nunmehr höher gestellt ist, als es in dem bisherigen Zwischenzolltarif vom Jahre 1853 der Fall war.

„Dagegen bitte ich Sie, meine Herren, nicht zu übersehen, daß auch eine Reihe von Gegenständen bei der Einfuhr nach Oesterreich künftig einen geringeren Zoll zu zahlen hat, als der Betrag der Zwischenzollsätze war, die der Vertrag vom Jahre 1853 statuirt hatte.

„Ich möchte diese ermäßigten Zollsätze nicht als von so geringem Werthe erachten, als dies vielleicht nach der Aeußerung des Hrn. Berichterstatters angenommen werden dürfte.

Unter „Amtliches" veröffentlichte die Bayerische Zeitung Ausgabe Nr. 172 vom 25. Juni 1865 nachfolgendes Dekret: „Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht zu gestatten, daß die neue Ansiedlung im Notzingermoose, Gemeinde Notzing, Bezirkamts Erding, ‚Goldach' benannt und dieser Name öffentlich gebraucht werde." Diesselbe Veröffentlichung findet sich im Münchner Boten für Stadt und Land vom 28.6.1865.

Mit der Namensgebung des Ortsteils Goldachs hat sich Geschichtsforscher Karl-Heinz Zenker näher befasst. Weil in den Ortschroniken der Gemeinde nur wenig zu finden war, hat Zenker im Bayerischen Staatsarchiv recherchiert – und ist fündig geworden.

Über die Gründung von Goldach finden sich in drei Ortschroniken (Pfarrer Weiß / 1930; Herbert Feike / 1980 und Manfred Hillen / 2005) nur kurze Passagen. So schreibt, wie Zenker mitteilt, beispielsweise Pfarrer Weiß in seiner Chronik: „Wo nur der Kalkofen von Söllner stand, werden seit 1865 zwanzig Häuser festgestellt. ‚Neubettelhausen' nennt der Volkswitz die neue Ansiedlung. ‚Goldach' ist die amtliche Bezeichnung hierfür. Politisch gehört die Siedlung zur Gemeinde Notzing (Bezirksamt Erding). Kirchlich werden die neuen Familien an Hallbergmoos angeschlossen."

Deshalb war es Zenker ein Anliegen, die Ortsgründung von Goldach anhand von Archivunterlagen näher zu beleuchten. Die Ergebnisse hat er in seinen historischen Sammelblättern (Nr. 44, 75 und 77) veröffentlicht. Sie befassen sich vornehmlich mit den ersten beiden Jahrzehnten von Goldach seit 1851.

„Dabei stieß ich auf die Namensgebung von Goldach durch König Ludwig II. am 23. Juni 1865", so Zenker. „Durch weitere Recherchen im digitalen Zeitungsbestand des Staatsarchivs fand ich in zwei Zeitungen den Wortlaut des Erlasses zur Namensgebung von Goldach."

Damit ist, wie Zenker unterstreicht, eine historische Lücke geschlossen. Die Namensgebung für Hallbergmoos konnte er anhand einer Urkunde von König Ludwig I. belegen. Die entsprechende Urkunde vom 21. Mai 1828 ist im Rathausfoyer ausgestellt. Nun gibt es auch einen Beleg zur Namensgebung Goldachs: Nämlich die Bekanntgabe des königlichen Dekretes in der Bayerischen Zeitung vom 25. Juni 1865. „Welche Gemeinde kann Derartiges nachweisen?", sagt Zenker nicht ohne Stolz. Wer Näheres erfahren will und die angegebenen Dokumente als PDF-Datei einsehen möchte, kann sich per E-Mail an Karl-Heinz Zenker (karlheinzzenker@web.de) wenden. *(eoe)*

In Amt und Würden

SGE kürt neue Schützenkönige

v.l. David Wallinger, Verena Bauer, König Alexander Kafka, Jugendkönig Emanuel Engelhardt, Dietmar Andrä und Nina Kreppold. Es fehlen (wegen Erkrankung) Walter Wirl und Gerd Schünemann.

Die Corona-Beschränkungen haben den Trainings- und Schießbetrieb der Schützengesellschaft Edelweiß Hallbergmoos in den vergangenen Wochen und Monaten erheblich eingeschränkt. Aber immerhin konnten man an zwei Abenden im November die Schützenkönige „ausschießen". Anfang Januar wurden sie nun von Edgar Pröpster (1. Gausportleiter) und Otto Haller (2. Schützenmeister) offiziell gekrönt.

Neuer Schützenkönig der SGE ist Alexander Kafka. Er errang 48 Teiler und löst nun Katja Schmidt ab. Sie war zwei Jahre amtierende Schützenkönigin, weil ihr eigentlicher Nachfolger, Antonio de Mingo Madrigal, umgezogen ist – und sein Amt nicht mehr ausüben konnte. Wurst-König wurde Walter Wirl (60,3). Brezen-König darf sich Gerd Schünemann (69,6) nennen. Den Titel des Senf-Königs trägt nun Dietmar Andrä (71,2).

Auch der Nachwuchs konnte sich stark in Szene setzen: Neuer Jugend-Schützenkönig ist Emanuel Engelhardt (294,9 Teiler) – gefolgt von David Wallinger (313,7), Verena Bauer (350,0) und Nina Kreppold (593,1).

(Text / Foto: gra)

Mit Cheftrainer Mohammad Jawad in die 2. Bundesliga

Der SV Siegfried Hallbergmoos wird kommende Saison in der 2. Bundesliga ringen. Den Posten des Cheftrainers übernimmt Mohammad Jawad (53), der bereits von 2015 bis 2017 Trainer der Männer war. Zuletzt kümmerte er sich vornehmlich um den SVS-Nachwuchs.

Dazu Vereinsvorstand Michael Prill: „Jawad leistet bereits seit Jahren eine sehr außergewöhnliche und erfolgreiche Arbeit beim SVS. Umso glücklicher sind wir darüber, dass er zukünftig nicht nur unsere Schüler, sondern auch wieder unsere Jugendlichen und Erwachsenen trainiert und dort insbesondere den Weg mit seinen ausgebildeten Nachwuchsringern weitergeht!“

Einen ganz besonderen Dank sprach der SVS-Chef Markus Niedermair aus: Er habe, so Prill, den Verein seit 2013 vorbildlich immer genau dort unterstützt, wo es nötig war. Niedermair wird sich zusammen mit Ahmet Bilici und Wolfgang Wagner verstärkt im Nachwuchsbereich engagieren – als Trainer der Bambinis und der Basis-Gruppe. *(eoe)*

Vereinspauschale jetzt beantragen

Bis 1. März 2022 können Sportvereine ihren Antrag auf die sogenannte Vereinspauschale beim Landratsamt Freising stellen. Grundlage der Vereinsförderung bildet die Anzahl der Mitglieder, der Kinder und Jugendlichen sowie der Übungsleiter/innen und Trainer/innen im Verein. Wegen der derzeitigen Ausnahmesituation werden Übungs- und Trainerlizenzen, die nach dem 1. März 2020 ablaufen, auch ohne eine Fortbildung oder Verlängerung noch für die Beantragung der Vereinspauschale zum 1. März 2022 als gültig angesehen.

Nähere Informationen hierzu finden Sie unter www.kreis-freising.de/vereinspauschale. Hier kann man sich auch die Antragsunterlagen herunterladen. Für Fragen steht im Landratsamt Kerstin Hegner unter der Telefonnummer 08161/600-644 zur Verfügung.

Die Anträge müssen dem Landratsamt bis spätestens 1. März 2022 vollständig vorliegen. Unterlagen, die danach eingehen, können aufgrund der Ausschlussfrist der Sportförderrichtlinien leider nicht mehr berücksichtigt werden. *(red)*

Kinderakrobatik und Easystepp

Das Fitnessforum bietet wieder Schnupperstunden an. Ausprobieren können Interessierte die Kurse „Akrobatik für Kinder“ und „Easystepp“ testen.

Das Akrobatik-Schnuppertraining findet am Samstag, 5. Februar, von 10 bis 11.30 Uhr im Sportforum (Halle 2) statt. Ein bisschen Körperbeherrschung und Mut sollte man mitbringen und im Ansatz Handstand, Rolle und Radschlagen beherrschen. Salti und viele andere Grundübungen trainiert Patricia Volkmar mit den Kindern erst mal am Boden, bevor die unerschrockenen Gipfelstürmer nach oben dürfen. Jonglieren, Tanzen und rhythmische Bewegungsformen geben dem Ganzen einen Hauch von Varieté. Die Kinder werden begeistert sein und viel Spaß haben.

Am Donnerstag, 17. und 24. Februar, kann man jeweils von 18 bis 19 Uhr „Easystep“ kennenlernen: Dabei wird mit einfachen, aber schweißtreibenden Schritten an der Kondition arbeitet. Komplizierte Choreographien gibt’s nicht. Das Augenmerk wird auf intensive Wiederholung zu motivierender Musik gelegt. Ergänzend dazu, wird das Steppbrett für verschiedenste Kräftigungsübungen eingesetzt, um möglichst alle Muskelgruppen zu beanspruchen.

Infos und Anmeldung bei Anni Schäfer (Tel 0811 / 95530) oder unter oder www.vfb-hallbergmoos.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Eva Oestereich, Schlehenweg 6, 85399 Hallbergmoos, Tel. 0811 / 99 89 042, Fax 0811 / 99 89 045, E-Mail: info@hallberger.de

Homepage: www.hallberger.de, Facebook: https://www.facebook.com/DerHallberger

Redaktionsleitung: Eva Oestereich (V.i.S.d.P.) – Verlagsanschrift

DER HALLBERGER erscheint 14-täglich und wird kostenlos an die Haushalte in Hallbergmoos und Goldach verteilt. Die Artikel erscheinen unter der ausschließlichen Verantwortlichkeit der Autoren und stellen nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers dar. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos (Kürzel: gra) wird keine Gewähr übernommen, diese werden auch nicht zurückgesandt.

Redaktionsmitarbeiter: Eva Oestereich (eoe), Sabina Brosch (sab), Anton Schweißgut (sch), Beate Bodenschatz (bb), Redaktion (red).

Fotos: Eva Oestereich, Sabina Brosch, Beate Bodenschatz

Layout: Bodenschatz prepress, Kirchheim b. München

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art von Bild und Text sowie der von uns gestalteten Anzeigen ist nicht gestattet.

Erscheinungsweise: 14-täglich, mittwochs

Auflage: 4800 Stück

Der Hallberger gratuliert

Am 2.Februar 1992
ist unser Sonnenschein

Sandra

auf die Welt gekommen.

Wir gratulieren ihr
von ganzem
Herzen
zum 30. Geburtstag!

Ralf, Papa, Franzi und Mam.

STELLENANGEBOT

RÄTSEL

Im rechten Bild haben sich 7 Fehler eingeschlichen. Wer kann sie finden?

	X		O				X
	X				X		
		X				O	
				X			X
X		X	X				
					O		
X		O		X			

Fülle alle Felder so aus, dass in jeder Zeile und Spalte gleich viele X und O stehen. Es dürfen nicht mehr als zwei aufeinanderfolgende X oder O in einer Zeile oder Spalte vorkommen. Jede Zeile und Spalte ist einzigartig.

			8	3				
				7	4		5	
		4			6			8
2				8				9
	6		1		2	4		
		5	7			9		3
9	8							5
		1		6	5			4

Fülle alle Felder so aus, dass in jeder Spalte, in jeder Zeile und jedem Kästchen der neun kleinen Quadrate die Zahlen 1 bis 9 nur jeweils einmal vorkommen.

(alle Rätsel-Lösungen S. 31)

Der Schlauberger

Wusstest du schon, dass ...

... die Blutgruppe "Rhesus Null" (RhNull) die seltenste Blutgruppe der Welt ist. Nicht einmal 50 Menschen auf der Welt besitzen sie. Sie ist aufgrund der fehlenden Rhesus Antigene als Blutspende universell einsetzbar und kann sowohl von Menschen mit positiver als auch negativer Blutgruppe aufgenommen werden.

(Quelle: www.faktastisch.net)

STELLENANGEBOTE

GEMEINDE HALLBERGMOOS

Die Gemeinde Hallbergmoos sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

Gärtner (m/w/d)

Aufgabengebiet:
- Unterhaltung und Pflege der gemeindlichen Rasen-, Gehölz- und Beetflächen
- Gehölz- und Baumschnitt
- Pflanzarbeiten
- Straßenreinigung und Reinigung öffentlicher Plätze und Anlagen
- flexible Mitarbeit bei allen sonstigen Aufgaben am Bauhof
- Winterdienst mit Rufbereitschaft

Erwartet werden:
- abgeschlossene Berufsausbildung als Gärtner (m/w/d) oder in einem handwerklichen Beruf mit einschlägiger Berufserfahrung im Gartenbau
- Befähigung zum Bedienen und Führen aller für die Tätigkeit im Gartenbau erforderlichen Maschinen, Geräte und Werkzeuge
- sicheres, freundliches und verbindliches Auftreten, gute Deutschkenntnisse
- Teamfähigkeit
- Bereitschaft zu Wochenend- und Nachtarbeit im Rahmen des Winterdienstes
- Führerschein der Klasse B; BE wäre wünschenswert
- Bereitschaft zum Erwerb des Führerscheins der Klasse CE (Kostenübernahme durch die Gemeinde)
- uneingeschränkte körperliche Leistungsfähigkeit und Belastbarkeit

Wir bieten:
- unbefristetes Arbeitsverhältnis in Vollzeit mit Jahresarbeitszeitkonto, eine Beschäftigung in Teilzeit ist grundsätzlich möglich
- eine abwechslungsreiche und selbstständige Tätigkeit in einem kollegialen Arbeitsumfeld
- eine leistungsgerechte Vergütung nach TVöD zzgl. tariflicher Zuschläge
- Zahlung einer Großraumzulage München in Höhe von 270 Euro monatlich
- Leistungsentgelt
- attraktive arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersvorsorge
- Gewährung eines mtl. steuerfreien Sachbezugs in Form von Hallbergschecks
- großzügige Fortbildungsmöglichkeiten zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung

Auskünfte zum ausgeschriebenen Aufgabenbereich erteilt Ihnen gern Herr Wantscher unter Tel. 0811-3700.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis **07.02.2022** an das Personalwesen der Gemeinde Hallbergmoos, Rathausplatz 1, 85399 Hallbergmoos, auch per E-Mail als pdf in **einer Datei** zusammengefasst und **nicht über 10 MB** an bewerbung@hallbergmoos.de.

Bei Bewerbungen per E-Mail ist zwingend im Betreff das Aktenzeichen PW-P9-2022 anzugeben. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit Bewerbungsverfahren auf unserer Homepage.

Mitarbeiter/in in Teilzeit ab sofort gesucht.

Wöchentliche Arbeitszeit 15 bis 20 Stunden, freie Zeiteinteilung und übertarifliche Bezahlung.

Unser Reinigungsteam braucht Verstärkung. Für die Reinigung von Wohn- und Geschäftsgebäuden in Hallbergmoos suchen wir zuverlässige und motivierte Mitarbeiter.

Immobilien- und Anlagenpflege für Kommune-Industrie-Privat

Wenn Sie einsatzfreudig sind, selbständig arbeiten können, gut deutsch sprechen und einen Autoführerschein besitzen, senden Sie uns bitte Ihre Kontaktdaten per email oder rufen uns an.

GEBHARD Immobilien- und Anlagenpflege
Grünecker Straße 4 • 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11/99 88 08-0 • E-Mail: hausmeister@gebhard-online.com

DER HALLBERGER

ANZEIGENSCHLUSS
für die nächste Ausgabe (9. Februar) ist Mittwoch, 2. Februar, 13 Uhr.

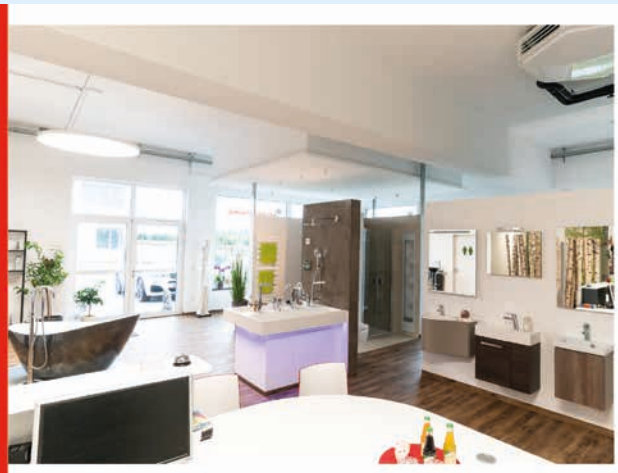
info@hallberger.de oder Telefon 0811-99 89 042

Einfacher.
Schneller.
Gewohnt
sicher.
Die neue VR Banking App.
vrbank-ihn.de
089 96095-0
info@vrbank-ihn.de
Jetzt Ihre neue App downloaden.
Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.
Wir haben die Banking App für Sie komplett modernisiert. Erledigen Sie Ihr Banking jetzt mit mehr Übersicht, mehr Bedienkomfort und mit gewohnter Sicherheit. Einfach herunterladen und loslegen.
VR-Bank Ismaning
Hallbergmoos Neufahrn eG

DER HALLBERGER
auf Facebook – https://facebook.com/Der-Hallberger
und auf INSTAGRAM

Garten- und Landschaftsbau
Rudolf Zeilhofer
Gärtnermeister
Mathildenstraße 12a - 85399 Hallbergmoos
Telefon: 08 11/36 67 - Fax: 08 11/9 39 71
Mobiltel.: 01 71/65 3 97 13
- Pflasterarbeiten aller Art
- Natursteinarbeiten
- Bepflanzungen
- Teiche – Mauern – Zaun
- Baumpflege
- Großbaumschnitt
- Spezialfällungen
- Wurzelstockentfernungen

NUR HEREIN SPAZIERT!
IN UNSERE NEUE AUSSTELLUNG
FOKKERSTRAßE 1
85399 HALLBERGMOOS
WWW.LAMPRECHT-HEIZUNG.DE



K. LAMPRECHT GMBH
HEIZUNG · LÜFTUNG · SANITÄR · WARTUNG
Fokkerstraße 1 | 85399 Hallbergmoos
Telefon 08 11 / 84 24
Telefax 08 11 / 35 43

Katholischer Pfarrverband Hallbergmoos

GOTTESDIENSTE

Bi = Birkeneck | Ha = Hallbergmoos | Go = Goldach

Samstag – 29.01.

7.30	Bi	Hl. Messe
18.30	Go	Rosenkranz
19.00	Go	Vorabendmesse
19.00	Bi	Rosenkranz

Sonntag – 30.01.

8.00	Bi	Beichtgelegenheit
8.30	Bi	Gottesdienst
8.45	Go	Beichtgelegenheit
10.30	Bi	Pfarrgottesdienst

Donnerstag – 03.02.

Priesterdonnerstag

7.00	Bi	Hl. Messe
19.00	Go	Abendmesse mit Blasiussegen

Freitag – 04.02.

19.00	Ha	Abendmesse

Samstag – 05.02.

7.30	Bi	Hl. Messe
18.30	Go	Rosenkranz
19.00	Go	Vorabendmesse
19.00	Bi	Rosenkranz

Sonntag – 06.02.

8.00	Bi	Beichtgelegenheit
8.30	Bi	Gottesdienst
8.45	Go	Beichtgelegenheit
9.15	Go	Gottesdienst für den Pfarrverband
10.30	Bi	Pfarrgottesdienst

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Hallbergmoos

Sonntag – 30.01.

11.00 Uhr GoANDERS

Sonntag – 13.02.

11.00 Uhr GoANDERS

Sonntag – 20.02.

11.00 Uhr GoKLASSIK

Sonntag – 27.02.

11.00 Uhr GoANDERS zu Fasching

Termine

25.1. – Dienstag

Bau- und Planungsausschuss
Rathaus, 18.30 Uhr

27.1. – Donnerstag

Volkstanzkreis: Bairisch Tanzen zum Mitmachen
Gemeindesaal (Theresienstr. 6)
19.30 Uhr

29.1./30.1. – Samstag/Sonntag

Vhs: Poetry-Paints-Workshop. Acrylmalerei
Seiboldhaus (Schlossgut Erching 4)
10 – 17 Uhr

30.1. – Sonntag

Vhs: Was machen die Tiere im Winter?
Führung mit dem Heideflächenverein Münchner Norden
Mallertshofer Kircherl (nahe Kreuzhof), 14 – 16 Uhr

1.2. – Dienstag

Vhs: Zumba®. Kursbeginn, 4 Termine
Hauptstraße 56 (Turnraum), 19 – 20 h

5.2./6.2. – Samstag/Sonntag

Vhs: Snowboard-Wochenende.
Grundkurs für Kinder ab 7J., Jugendliche und Erwachsene
Skigebiet Brauneck, Treffpunkt Lenggries, 8.30 – 14 Uhr

9.2. – Dienstag

Gemeinderatssitzung
Rathaus, 18.30 Uhr

Aufgrund der Corona-Situation kann es zu Termin- und Programmänderungen kommen. Bitte informieren Sie sich direkt beim Veranstalter.

Corona-Teststellen

Rathausplatz:
Montag bis Freitag: 08.30 – 12.30 Uhr sowie 15.30 - 18.30 Uhr
Samstag: 9 – 12.30 Uhr sowie 14.30 bis 19 Uhr
Sonntag von 10 – 14 Uhr
Anmeldung:
https://coronateststelle-bayern.com/
Tel: 0176 / 26 47 57 65

Neuwirt (Hauptstr. 51)
Montag bis Freitag: 10 – 14 Uhr sowie 17 – 20 Uhr
Samstag und Sonntag: 10 - 15 Uhr
https://anny.co/b/book/teststation-hallbergmoos-neuwirt

Prizotel (Lilienthalstr. 13):
Montag bis Freitag 7 – 14:30 Uhr sowie 16 bis 20 Uhr
Samstag 9 – 14.30 Uhr sowie 16 bis 19 Uhr
Sonntag 10 – 17 Uhr
Anmeldung: www.ms-bk.de
Tel. 0176 / 27 70 25 43

Nachbarschaftshilfe

Hauptstr. 56, Tel. 0811/98 26 55,
E-Mail: nbhhallbergmoos@gmx.de
Beratung:
Mo. – Fr. von 9 – 11 Uhr (außer in den Ferien)

Babymassage

9.30 – 10.30 Uhr
Anmeldungen: 089/90169141

Zwergerlstüberl

Kleinkindbetreuung (1-4 Jahre)
Mo – Fr: 9.00 – 12.00 h

Demenzberatung der Caritas

in Freising für Angehörige von Menschen mit Demenz und psychischen Beeinträchtigungen im Alter.
Anmeldungen unter T. 08161/5387924 (Caritas) oder über die NBH

Soziale Beratung der Caritas

Außensprechstunde der Caritas
2 x im Monat dienstags. Terminvereinbarungen:
Tel. 08161-5387950,
Fax 08161-5387959 oder per E-Mail an Andrea.Meindl@caritasmuenchen.de.

Erziehungsberatung der Caritas

1 x wöchentlich (Donnerstagnachmittag)
Terminvereinbarung:
Tel 08161/5387930
E-Mail: eb-freising@caritasmuenchen.de

Repair Café / Secondhand-Laden

Jeden 3. Samstag | 15 – 18 h
Nächster Termin: 19.02.2022

Die NBH sucht ehrenamtliche Helfer für verschiedene Bereiche.

AUTOHAUS Hellinger
Sandstr. 2 · 85445 Schwaig am MUC-Airport
Telefon 08122 - 983012
www.autohaus-hellinger.de

Jeep®
ALFA ROMEO
Autorisierter Alfa Romeo und Jeep® Verkauf & Service
Autorisierter Lancia, Chrysler und Dodge Service
Ihr kompetenter Partner im Münchener Norden
für Neu- und Gebrauchtwagen.
Finanzierung/Leasing, Garantieverlängerungen, KFZ-Versicherungen, KFZ-Reparatur, Windschutzscheibenschnellreparatur, Unfallinstandsetzung, TÜV/AU u.v.m.

IMMOBILIEN

Freistehendes Zweifamilienhaus mit Pool

absolut zwei getrennte WE mit sep. Eingängen
Außenpool, Whirlpool, Sauna, EBK, Gge., Carport
1.224 m² Grundstück
322,32 m² Wohnfläche (davon 125 m² Wg. II)
Verkehrswertgutachten liegt vor **KP € 2.204,000,00**
zuzüglich 4,76% Maklercourtage

MH IMMOBILIEN
Monika Haumann

An der Erdinger Str. 13 · 85447 Fraunberg
08122/995050 · mh@mhimmo.de · 0175/5833655

WOHNWELT IMMOBILIEN

Aktuelle Angebote & Gesuche

Kauf: Exkl. 4,5 Zi. DG-ETW in Hallbergmoos, 109 m² Wfl., ca. 128 m² Nfl., Balkon, EBK, Stellplatz optional, Bj. 1986, EAV 49,00 kWh/(m²*a), Energieträger Strom/Holz. Kaufpreis: 780.000 €

Miete: 3 Zi. EG ETW mit Hobbyraum in Hallbergmoos, 89 m² Wfl., 118 m² Nfl., EBK, Bj. 1990, 1 Stellpl., EAV 123,60 kWh/(m²*a), Energieträger Strom/Holz. MM 1300 € + Stellplatz + NK

Kauf: 1 Zi. App. mit Süd-Balkon in FS, 30 m² Wfl., Kellerabt., EAV 127,00 kWh/(m²*a), Bj. 1967, Energieträger Öl, Einzelgarage. Kaufpreis: 199.000 €

Kauf: 3,5 Zi. ETW mit 2 Balkonen in Oberschleißheim (Zentrum), S-Bahn-Nähe, 87 m² Wfl., EBK, TG, Bj. 1972, EAV 103,10 kWh/(m²*a), Energieträger Fernwärme. Kaufpreis: 610.000 €

Ihr Ansprechpartner: Markus Weidl
Landshuter Straße 68 · 85356 Freising
Telefon 0 81 61/23 24 00
Telefax 0 81 61/23 22 99
www.wohnwelt-immobilien.de

immowelt.de ★PLATIN★ PARTNER
5 JAHRE PREMIUM PARTNER
ivd
Mitglied im IVD. Das Markenzeichen qualifizierter Immobilienmakler, Verwalter und Sachverständiger.

Notrufnummern

Feuerwehr/Rettungsdienst	**112**
Polizei	**110**
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	**116 117**
Zahnärztlicher Notdienst **www.notdienst-zahn.de**	
Apotheken-Notdienst: Aushang an den Apotheken:	
Apotheke am Bach, Hauptstraße 66	**0811 / 98600**
Hallberg-Apotheke, Theresienstr. 63	**0 811 / 5534-0**
Gasnotdienst (Erdgas Südbayern Servicecenter)	**08122 / 97790**
Wasser (Zweckverband Freising-Süd)	**08165 / 95420**
Strom (Störungsstelle Bayernwerk AG)	**0941 / 28003366**
Fernwärme (Technische Störung Bayernwerk Natur)	**089 / 52084130**
Kläranlage Hallbergmoos	**0811 / 3822**
Katholische Telefonseelsorge	**0800 / 1110222**
Evangelische Telefonseelsorge	**0800 / 1110111**
Kinder- und Jugendtelefon	**0800 / 1110333**
Krisendienst Psychiatrie	**0800 / 655 3000**

GAMMA Immobilienverwaltung GmbH

Ihr Partner für Verkauf und Vermietung von Wohnungen

Ihr Ansprechpartner: Kerstin Hartmann-Herrle
Neu: Wilhelmstr. 12, 85399 Hallbergmoos
Tel.: 08 11 - 99 86 59-0, Fax 08 11 - 99 86 59-11
kerstinhartmann@gammaimmo.de

Besuchen Sie auch unsere Website:
www.hallberger.de

ANZEIGENSCHLUSS
für die nächste Ausgabe
(9. Februar) ist
Mittwoch, 2. Februar, 13 Uhr.

info@hallberger.de
oder
Telefon 0811-9989042

GEMEINDE HALLBERGMOOS

Die Gemeinde Hallbergmoos sucht zum **01.09.2022** einen

Auszubildenden zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

Fachrichtung allgemeine innere Verwaltung des Freistaates Bayern und Kommunalverwaltung (VFA-K)

Die Ausbildungszeit beträgt drei Jahre, die praktische Ausbildung findet in den verschiedenen Sachgebieten der Gemeinde Hallbergmoos statt. Die Vermittlung der fachtheoretischen Kenntnisse erfolgt an der Berufsschule in Landshut sowie durch fachspezifische Lehrgänge an der Bayerischen Verwaltungsschule.

Voraussetzungen:
- mittlere Reife oder qualifizierender Hauptschulabschluss
- Interesse an kaufmännischen und rechtlichen Zusammenhängen
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- hohe Lern- und Leistungsbereitschaft
- Freude am Umgang mit Menschen
- Grundkenntnisse im Umgang mit gängigen PC-Anwendungsprogrammen und Interesse an moderner Datenverarbeitung

Wir bieten Ihnen:
- eine fundierte Ausbildung im praktischen und theoretischen Bereich
- interessante und abwechslungsreiche Ausbildungsplätze innerhalb der Verwaltung
- gute Übernahmechancen nach der erfolgreichen Ausbildung
- tarifgemäße Vergütung nach dem Tarifvertrag für Auszubildende des öffentlichen Dienstes (TVAöD) – Besonderer Teil BBiG –
- Übernahme der Fahrtkosten zur Berufsschule und zur Bayerischen Verwaltungsschule
- Gewährung eines monatlichen steuerfreien Sachbezugs in Form von Hallbergschecks
- 400 € Prämie bei bestandener Abschlussprüfung, Jahressonderzahlung, Lernmittelzuschuss

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen gerne Frau Freund unter Tel. 0811 5522-120.

Ihre Bewerbungsunterlagen (Bewerbungsanschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Kopie des letzten Jahreszeugnisses oder des Abschlusszeugnisses und evtl. weitere aussagekräftige Unterlagen) richten Sie bitte bis zum **04.02.2022** an das Personalwesen der Gemeinde Hallbergmoos, Rathausplatz 1, 85399 Hallbergmoos, auch per E-Mail **als pdf in einer Datei** zusammengefasst und **nicht über 10 MB** an bewerbung@hallbergmoos.de.

Bei Bewerbungen per E-Mail ist zwingend im Betreff das Aktenzeichen **PW-Ausbildung-2022** anzugeben. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise im Zusammenhang mit Bewerbungsverfahren auf unserer Homepage.

VERSCHIEDENES

Kohlensäure für Wassersprudler
Eisenwaren Mikesch, Goldach.

Fußpflege! Brigitte Hareiter, Rampfweg 3
Termine unter Telefon 08 11 – 99 33 909

Batterien und Knopfzellen für Uhren mit Tausch. Eisenwaren Mikesch

EDV-Beratung M A I T H
Computer-Service, Reparatur und Verkauf, Internet – Einstellen von TV-Geräten, Einrichten von Smartphones und Tablets.
Tel. 08165/645742, www.maith-edv.de

Schlüssel- u. Aufsperrservice
Fahrradverkauf und -Reparaturen
Eisenwaren Mikesch, 08 11- 24 60

Fensterreinigung Brandhuber gewerblich und privat.
Telefon 0 81 22 / 1 86 64

Renovierungsmaterial, Wand- u. Abtönfarben, Lacke u. Lasuren, Abklebebänder, Rollen u. Pinsel, Abbeize, Spachteln u. Kellen u.v.m.
Eisenwaren Mikesch, Inh. Cornelia Grundner

folgt uns auf
FACEBOOK Instagram
www.hallberger.de

Suche Chronik Hallbergmoos, 1930, Pfarrer Weiß, 0171-811 81 44.

Bestehender Parkservice zur Übernahme in Hallbergmoos oder Umgebung gesucht. Kontakt unter: mail@Ikarus-parken.de

Der Hallberger

RÄTSEL LÖSUNGEN:

O	X	X	O	O	X	O	X
O	X	O	X	O	X	X	O
X	O	O	X	X	O	X	O
X	O	X	O	O	X	O	X
O	X	O	O	X	O	X	X
X	O	X	X	O	X	O	O
O	X	X	O	X	O	X	O
X	O	O	X	X	O	O	X

5	4	2	8	3	1	7	9	6
1	9	8	6	7	4	3	5	2
6	7	3	5	2	9	8	4	1
7	1	4	3	9	6	5	2	8
2	5	3	4	8	7	6	1	9
8	6	9	1	5	2	4	3	7
4	2	5	7	1	8	9	6	3
9	8	6	2	4	3	1	7	5
3	7	1	9	6	5	2	8	4

Renault shop & go

Attraktive Angebote für sofort verfügbare Neuwagen[1]

Z. B. Renault ZOE LIFE R110/ Z.E. 40

Ab mtl.

79,– €

Inkl. 10.000 € Elektrobonus[2]

Fahrzeugpreis nach Abzug des Renault Anteils Elektrobonus[2]: 253.111,– €. Finanzierung: Anzahlung 2.490,– € (bereits abgezogen: 6.000 € Bundeszuschuss[2]), Nettodarlehensbetrag 16.821,– €, 24 Monate Laufzeit (23 Raten à 79,– € und eine Schlussrate: 15.324,– €), Gesamtlaufleistung 15.000 km, eff. Jahreszins 0,99 %, Sollzinssatz (gebunden) 0,99 %, Gesamtbetrag der Raten 17.141,– €. Gesamtbetrag inkl. Anzahlung 25.631,– €. Ein Finanzierungsangebot der Renault Bank, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Niederlassung Deutschland, Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss. Gültig für Privatkunden bei Zulassung bis 31.12.2021. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

· E-Shifter mit B-Modus (Ein-Pedal-Fahren) · Online-Multimediasystem EASY Link mit 7"-Touchscreen und Smartphone-Integration · Digitale Instrumententafel mit 10-Zoll Display (im Cockpit) · LED-Heckleuchten mit dynamischen Blinkern · Licht- und Regensensor

Renault ZOE LIFE R110/ Z.E. 40, Elektro, 80 kW: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,2; CO_2-Emissionen: kombiniert 0 g/km; Effizienzklasse A+++. Renault ZOE: Stromverbrauch kombiniert (kWh/100 km): 17,7-17,2; CO_2-Emissionen: kombiniert 0-0 g/km; Effizienzklasse A+++-A+++ (Werte gemäß gesetzl. Messverfahren).

Abb. zeigt Renault Zoe INTENS mit Sonderausstattung.

AHM Autohaus Müller GmbH

AUTOHAUS MÜLLER GMBH
Renault Vertragspartner
Acheringer Hauptstr. 37, 85354 Freising
Tel. 08165-95500, www.ahm-mueller.de

[1]Nur für im Handel verfügbare Fahrzeuge. [2]Der Elektrobonus i. H. v. 10.000 € umfasst 6.000 € Bundeszuschuss sowie 4.000 € Renault Anteil gemäß den aktuellen Förderrichtlinien des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi). Auszahlung des Bundeszuschusses nach positivem Bescheid eines von Ihnen gestellten Antrags bei der BAFA. Kein Rechtsanspruch.